

Meine Predigten und Vorträge. Im Aufriss gegliedert

Eddy Lanz

Bergneustadt
Eved Adonai - Jes 53:11
19. August 2021

Copyright © 2018 Eddy Lanz.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.3 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	viii
I Predigten aus dem AT	1
1 Genesis	2
1.1 Gen 15,1-21	2
1.2 Gen 22	3
1.2.1 Gen 22,1-19	3
2 Exodus	4
2.1 Ex 33,12-23	4
3 Ruth	5
3.1 Ruth 2,1-23: Eingeladen	5
3.2 Ruth 3,1-18: Untergeschlupft	6
4 1 Könige	7
4.1 1 Könige 19	8
4.1.1 19,1-4	8
4.1.2 19,5-18	8
4.1.3 2 Kg 2 + Lk 9	8
5 Psalmen	9
5.1 Ps 22,1-32	10
5.1.1 Das Leiden dieses Gerechten erfüllt sich in Jesus Christus. (1-22)	10
5.1.2 Die Frucht dieses Leidens wird auch durch Jesus Christus hervorgebracht. 23-32	10
5.2 Ps 34,15 Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach!	11
5.3 Ps 110,1 in seiner Erfüllung durch Jesus Christus	12
6 Jesaja	13
6.1 Jes 6,1-13 Der heilige und allmächtige Gott rettet Jesaja und gibt ihm einen schweren Auftrag, der aber letztlich enorm fruchtbar ist.	13
6.1.1 Jesajas Errettung 6,1-7	13
6.1.2 Jesajas Berufung 6,8-10	13
6.1.3 Jesajas Erfolg 6,11-13	13
6.2 Jes 9,5f + Sach 12,10	14
6.2.1 In Jes 9,5-6 ist das Kind auf dem Thron Davids Gott.	14
6.2.2 In Sach 12,10 ist der Durchbohrte, auf den alle Geschlechter Israels schauen, Gott.	14
6.2.3 Was machst du mit dem Sohn Davids und dem Durchbohrten?	14
6.3 Jes 52,13-53,12 Der ganz besondere Knecht des HERRN in Jesaja	15
6.4 Jes 61,1-11	16
6.5 Jes 65	19
6.5.1 Jes 65,17-25 Die gute Nachricht von den neuen Himmeln und der neuen Erde und dem neuen Jerusalem.	19
7 Jeremia	20
7.1 Jer 23,1-6 Der heilige und allmächtige Gott rettet Jesaja und gibt ihm einen schweren Auftrag, der aber letztlich enorm fruchtbar ist.	20

8 Hesekeiel	21
8.1 Hes 37,1-14 Gott schafft neues Leben aus dem Tod.	21
9 Sacharja	22
9.1 Sach 9:9-17	22
9.2 Sach 12:9-13:1	22
9.3 Sach 13:7-9	22
9.4 Sach 11,3-17	22
9.5 Sach 14,1-9	22
II Predigten aus dem NT	23
10 Matthäus	24
10.1 Mt 2,1-23	24
10.1.1 An diesem Kind scheiden sich die Geister.	24
10.1.2 An diesem Kind offenbart sich Gottes besondere Frsorge.	24
10.1.3 An diesem Kind erfüllt sich die Schrift.	24
10.2 Mt 7,1-29	25
10.2.1 Augenärzte gesucht. 1-6	25
10.2.2 Gebetserhörungen gesucht. 7-11	25
10.2.3 Der Weg des Lebens gesucht. 12-29	25
10.3 Mt 7,12-27	26
10.3.1 Es ist möglich, das Christsein fast perfekt nachzuahmen, aber doch den eigentlichen Reichtum in Christus nicht zu besitzen.	26
10.3.2 Die 4 Gleichnisse Jesu machen uns jeweils verschiedene Aspekte echten Chistseins deutlich.	26
10.3.3 An der Person Jesu entscheidet sich unsere Zukunft.	26
10.4 Mt 11,25-30	26
10.4.1 Come to me, all	26
10.4.2 all who labor and are heavy laden	26
10.4.3 ... and I will give you rest.	26
10.5 Mt 13,1-23 Gleichnis vom vierfachen Acker (Par Mk 4,1-20; Lk 8,4-15)	27
10.6 Mt 24,35	28
10.6.1 Himmel und Erde werden vergehen.	28
10.6.2 Aber meine Worte werden nicht vergehen.	28
10.7 Mt 27,57-28,15	29
10.7.1 Jesus ist auferstanden.	29
10.7.2 Jesus ist Weltenkönig.	29
10.7.3 Jesus ist Weltenheiland.	29
10.8 Mt 28,16-20 zur Aussendung	29
10.8.1 Der Auferstandene hält alles in seiner Hand.	29
10.8.2 Der Auferstandene gibt schwachen Menschen einen starken Auftrag.	29
10.8.3 Der Auferstandene ist jeden Tag mit denen, die ihm dienen.	29
10.9 Mt 28,16-20 zur Taufe	29
10.9.1 Jede Taufe predigt die Weltherrschaft Christi.	29
10.9.2 Jede Taufe ist ein Schlusspunkt.	29
10.9.3 Jede Taufe ist ein Doppelpunkt.	29
11 Markus	30
11.1 Markus 9	31
11.1.1 Mk 9,14-29	31
12 Lukas	32
12.1 Lukas 5	33
12.1.1 Lk 5,1-11 Was Petrus erlebt, um Menschenfischer zu werden.	33
12.2 Lukas 7	34
12.2.1 Lk 7,36-50	34
12.3 Lukas 12	34
12.3.1 Lk 12,49-50 Jesus als Brandstifter, als Täufling und als Täufer	35

12.4	Lk 16	36
12.4.1	Lk 16,19-31 Das Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus.	36
12.5	Lk 19	37
12.5.1	Lk 19,1-10 Zachäus - Oder: Wie erlebt man Gottes Heil?	37
12.6	Lk 21	38
12.6.1	Lk 21,24-36 Wir warten auf Jesus, das Reich Gottes und unsere Erlösung.	39
12.7	Lk 23,39-43 Wie kommt man ins Paradies?	40
12.7.1	Das Paradies in der Bibel.	40
12.7.2	Der Glaube des Verbrechers rettet ihn ins Paradies.	40
12.7.3	Die Gnade Jesu rettet den Verbrecher ins Paradies.	40
13	Johannes	41
13.1	Joh 1,1-18	42
13.1.1	Wer ist das Wort?	42
13.1.2	Das Wort wurde Fleisch.	42
13.1.3	Wir sahen seine Herrlichkeit.	42
13.2	Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.	42
13.2.1	Ihr müsst von neuem geboren werden. (1-8)	42
13.2.2	Wie kann das geschehen? (9-15)	42
13.2.3	Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab.(16-21)	42
13.3	Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.	43
13.3.1	Jesus macht aus wenig viel: 5000 werden satt! (1-13)	43
13.3.2	Jesus will nicht König ohne Kreuz sein. (14-27)	43
13.3.3	Jesus ist das Brot des Lebens. (26-58)	43
13.4	Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.	44
13.4.1	Herr, siehe, den du lieb hast, der liegt krank. (3)	44
13.4.2	Ich bin die Auferstehung und das Leben. (25)	44
13.4.3	Habe ich dir nicht gesagt: wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen? (40)	44
13.5	Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.	45
13.5.1	Liebe in Vollendung (1)	45
13.5.2	Dienende Liebe (4-11)	45
13.5.3	Beispielhafte Liebe (15)	45
13.6	Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.	46
13.6.1	Wie ist Maria hierher gekommen, zum Kreuze Jesu? (25)	46
13.6.2	Es ist die Stunde der Finsternis, und ein Schwert dringt durch Marias Seele. (26-27)	46
13.6.3	Aber das Licht besiegt die Finsternis: Es ist vollbracht. (28-30)	46
13.7	Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!	47
13.7.1	Marias Lebensinhalt war Jesus (1)	47
13.7.2	Marias einer Gedanke war Jesus (2.13.15)	47
13.7.3	Marias Erlösung war Jesus (16-18)	47
13.8	Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.	48
13.8.1	Jesus der Auferstandene bringt Frieden, Freude, den Heiligen Geist und das ewige Leben. (19-23)	48
13.8.2	Jesus offenbart sich Thomas als Herr und Gott. (24-29)	48
13.8.3	Dieses Evangelium führt zum Glauben an Jesus und zum ewigen Leben. (30-31)	48
13.9	Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.	49
13.9.1	Hier sehen wir wie in einem Spiegel das ganze Leben von Petrus.	49
13.9.2	Hier hören wir die eine entscheidende Frage: Hast du mich lieb?	49
13.9.3	Hier lernen wir Jesus kennen:	49
14	Apostelgeschichte	50
14.1	Apg 1	51
14.1.1	Apg 1,1-8	51
14.2	Apg 2	52
14.2.1	Apg 2,1-38 Jesus der HERR gießt den Geist Gottes zu Pfingsten aus.	52
14.3	Apg 8	53
14.3.1	Apg 8,26-40 Gott führt einen äthiopischen Finanzminister zum Glauben an Jesus Christus und zur Taufe.	53

14.4	Apg 13	54
14.4.1	13,1-4 Antiochien	54
14.4.2	13,4-12 Cypern	54
14.4.3	13,13 Perge in Pamphylien	54
14.4.4	13,14-52 Antiochien in Pisidien	54
14.5	Apg 19	55
14.6	Apg 20	56
14.6.1	Apg 20,1-16	56
14.6.2	Apg 20,17-38	56
14.7	Apg 26,1-32	57
14.7.1	26,1-23 Die Verteidigungsrede des Paulus	57
14.7.2	26,24-29 Kritischer Höhepunkt: Hin und Her zwischen Festus, Paulus und Agrippa	57
14.7.3	26,30-32 Urteil der Richtergruppe: Paulus unschuldig, aber auf dem Weg zum Cäsar	57
15	Römer	58
15.1	Röm 1,18-32	59
15.1.1	Gottes Zorn trifft beständig alle Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit unterdrücken. 1,18	59
15.1.2	Alle heidnischen Menschen, welche die Anbetung des einzig wahren Gottes unterdrücken, sind ohne Entschuldigung. 1,19-23	59
15.1.3	Gottes Zorn offenbart sich über die heidnischen Menschen darin, dass er sie ihren Lüsten dahingibt. 1,24-32	59
15.2	Röm 5,1-21	60
15.2.1	5,1-11 Gerechtmacht durch den Glauben an Jesus Christus haben wir Frieden mit Gott und andere Segnungen.	60
15.2.2	5,12-21 Adam und Christus stehen als Häupter zweier Menschheiten einander gegenüber.	60
15.3	Röm 8,14-39 Gott führt seine Kinder genauso durch Leiden zur Herrlichkeit wie seinen Sohn.	61
16	2 Korinther	62
16.1	2 Kor 3,1-18	62
16.1.1	Der Heilige Geist schreibt in die Herzen. 3,1-4	62
16.1.2	Der Heilige Geist schenkt Leben. 3,5-11	62
16.1.3	Der Heilige Geist macht uns Christus ähnlich. 3,12-18	62
16.2	2 Kor 4,1-18	63
16.2.1	4,1-6 Gott ist als Licht in unseren Herzen aufgeleuchtet.	63
16.2.2	4,7-15 Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen.	63
16.2.3	4,16-18 Unsere zeitliche Trübsal schafft ewige Herrlichkeit.	63
16.3	2 Kor 5,1-21	64
16.3.1	In Schwierigkeiten haben wir Heilsgewissheit. 1-5	64
16.3.2	Wir sind fern vom Herrn, aber haben auch große Sehnsucht nach ihm. 6-8	64
16.3.3	Wir wollen dem Herrn gefallen. 9-10	64
16.4	2 Kor 12,1-10	65
16.4.1	Außerordentliche Offenbarungen 1-6	65
16.4.2	Großes Leid 7-8	65
16.4.3	Ausreichende Gnade 9-10	65
17	Kolosser	66
17.1	Kol 3,1-4,6 Christliches Leben voll von Christus.	66
18	2 Timotheus	69
18.1	2 Tim 2,1-13	70
19	1 Petrus	71
19.1	1 Pt 1,3-12 Gelobt sei Gott!	72
20	1 Johannes	73
20.1	1 Joh 1,1-2,2	74
20.2	1 Joh 4,7-19	75

21 Offenbarung	76
21.1 Offb 5,1-14 Jesus Christus allein ist würdig, die Geheimnisse des göttlich versiegelten Buches zu lüften.	76
21.2 Offb 11,15-19 Bei der siebten Posaune übernimmt Gott die Weltherrschaft und richtet die Toten.	77
21.3 Offb 12,1-12 Gottes Verheißung erfüllt sich: Der von einer Frau geborene Held zerstört Satans Macht und erlöst die Menschheit.	78
21.4 Offb 14,6-7 Die erste Engelsbotschaft: Ein ewiges Evangelium für alle!	79
21.5 Offb 15,1-8 Das Wunder vom Durchzug durchs Schilfmeer wiederholt sich in himmlischer Dimension.	80
21.6 Offb 19,1-10 Vier Halleluja loben Gott für Babylons Verdammnis und die Hochzeit des Lammes.	81
21.7 Offb 20,1-10 Satan gebunden für 1000 Jahre, aber am Ende nicht gebessert.	82
21.8 Offb 21,9-22,5 Im neuen Jerusalem sind Gottheit und Menschheit für ewig glücklich vereint.	83
21.8.1 Die Braut des Lammes ist die heilige Stadt Jerusalem mit der Herrlichkeit Gottes. 21,9-14	83
21.8.2 Der Aufbau der Stadt hat uns Vieles und Zentrales zu sagen. 21,15-21	83
21.8.3 Gottheit und Menschheit im Paradies vereint, der Metropole des Universums. 21,22-22,5	83
21.9 Offenbarung 22,10-17 Der Schlüssel zum Glück: Wer darf in Gottes Stadt?	84
21.9.1 Offb 21,7-8	85
21.9.2 Offb 21,27	85
21.9.3 Offb 22,14-15	85
21.9.4 Offb 22,18-19	85
21.9.5 Wenn die Unreinen ausgeschlossen sind, wer ist dann unrein nach Christi Lehre	86
21.9.6 Ausschlusstexte bei Paulus zum Vergleich	86
III Bibelintensivtage	89
22 24 Stunden mit der Bibel - der Bibelintensivtag	90
22.1 Format eines Bibelintensivtages	90
23 Altes Testament	91
23.1 Bibelintensivtag Genesis: Der Ursprung von dem, was unser Leben prägt.	91
23.2 Exodus - 2. Mose	92
23.3 Deuteronomium - 5. Mose	92
23.4 1 + 2 Könige	92
23.5 Psalmen	92
23.6 Jesaja	92
23.7 Sacharja	92
24 Neues Testament	93
24.1 Matthäus	93
24.2 Bibelintensivtag Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit!	93
24.3 Apostelgeschichte	94
24.4 Römerbrief	94
24.5 1 Korintherbrief	94
24.6 1 + 2 Petrus	94
24.7 Die Offenbarung Jesu Christi, ein Buch, das glücklich macht!	94
25 Dogmatik	95
25.1 Lehre von der Offenbarung und der Heiligen Schrift	95
25.2 Theologie - Lehre von Gott	95
25.3 Christologie - Lehre von Christus	95
25.4 Pneumatologie - Lehre vom Heiligen Geist	95
25.5 Anthropologie - Lehre vom Menschen	95
25.6 Soteriologie - Lehre vom Heil	95
25.7 Ekklesiologie - Lehre von der Gemeinde	95
25.8 Eschatologie - Lehre von den letzten Dingen, von der Hoffnung auf die Ewigkeit	95
26 Ethik	96
26.1 Die 10 Gebote	96
26.2 Ehe und Familie	96

IV Themen	97
27 Theologie	98
27.1 Dreieinigkeit	98
27.2 Ekklesiologie	99
27.2.1 Gemeinde - geliebt und wunderschön	99
27.3 Eschatologie	100
27.3.1 Wenn Jesus vom Verlorengehen rettet, was bedeutet dann Verlorengehen?	100
28 Ermutigende Beispiele für Frömmigkeit	101
28.1 Maria, Marthas Schwester, findet man zu den Füßen Jesu.	101
28.1.1 Lk 10,38-42	101
28.1.2 Joh 11,32-35	101
28.1.3 Joh 12,1-8	101
29 Verschiedene Einzelthemen	102
29.1 Blickrichtung	102
29.1.1 Grund genug - Gott zu loben und ihm zu vertrauen	102
29.1.2 Auf Gott sehen - wenn das Leben schwer ist	102
29.1.3 Anbetung - eine Herzenshaltung	102
29.2 Judas Ischarioth	103
29.2.1 Joh 6,70-71	103
29.2.2 Joh 12,4-6	103
29.2.3 Joh 13,27	103
29.2.4 Joh 17,12	103
29.3 Warum fasten Gläubige?	104
V Serien	105
30 Predigtreihen aus einem Buch	106
30.1 Der Prophet Jesaja im Blick auf Jesus Christus	106
30.2 Mit Sacharja ins Ziel	107
30.2.1 Mt 21:5 - Sach 9:9 im Zusammenhang von Mt 21:1-17 und Sach 9:9-17	107
30.2.2 Mt 24:30 – Sach 12:10 im Zusammenhang von Mt 24:23-31 – Sach 12:9-13:1	107
30.2.3 Mt 26:31 – Sach 13:7 im Zusammenhang von Mt 26:31-35 – Sach 13:7-9	107
30.2.4 Mt 27:9-10 - Sach 11:12-13 im Zusammenhang von Mt 27:3-10 – Sach 11:3-17	107
30.2.5 Apg 1:12 – Sach 14:4 im Zusammenhang von Apg 1:1-12 – Sach 14:1-9	107
30.3 Aus Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit.	108
30.4 Aus 2 Kor: Freude im Dienst für Christus - Gottes Kraft in eigener Schwachheit	109
30.5 Aus Offenbarung 4-22: "... ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll" (4,1)	110
31 Predigtreihen aus AT und NT	111
31.1 Menschen erleben Gott	111
31.2 Gott kommt dem Menschen nahe	112
31.3 Die Wohnung Gottes unter seinem Volk Ex 25,8-9.40; 26,30; 27,8	112
31.4 Gottes Wohnen bei den Menschen durch die Zeiten und in Ewigkeit	113
31.5 Prinzipien von Gottes Zusammenwohnen mit den Menschen	114
Bibliographie	116

Vorwort

Diese Aufrisse und Gliederungen meiner Predigten und Vorträge haben sich über die letzten Jahrzehnte angesammelt. Sie liegen hauptsächlich in Form von Zetteln vor, die ich in Pakistan, Deutschland oder anderswo als Vorbereitung für die entsprechende Predigt angefertigt habe.

Manch ein Zettel ist öfters benutzt worden und kriegte dann einen neuen Eintrag für jeden neuen Ort, wo die Predigt gehalten wurde, mit Datum und teilweise auch Predigtlänge. Ich predige gerne 45 Minuten, eine Fußballhalbezeit lang, manchmal mit Verlängerung.

Schon lange wollte ich das Ganze digitalisieren. Da wir am 3. Juni 2017 nach 18 Jahren Missionsdienst in Pakistan aus diesem großen und schönen Land zurückgekehrt sind, bietet es sich an, das jetzt zu tun. Ich werde auch hier in Deutschland angefragt für Predigten und kann dann auf dieses Buch verweisen, wenn jemand Vorschläge haben will für die erwünschten Predigtthemen.

Meistens habe ich Auslegungspredigten gehalten. Das gab dann eine Predigt basierend auf einem Text unter Berücksichtigung seines Kontextes.

Mitunter konnte ich Serien von Predigten halten über Texte eines Buches. Mitunter gab es Vortragsreihen über mehrere Themen. Darum finden sich in diesem Buch die Teile mit Predigten aus dem Alten Testament, Neuen Testament und Themenpredigten und Serien wieder.

Dieses Buch ist ein langsam wachsendes Blog-Buch. Ich werde immer wieder eine aktualisierte Fassung auf die Webseite www.lanz.li hochladen. Bei der ersten Fassung geschieht das jetzt gleich.

Eddy Lanz Bergneustadt am 14.2.2018

Teil I

Predigten aus dem Alten Testament

Kapitel 1

Genesis

1.1 Gen 15,1-21

1. Gott offenbart sich Abram. Gen 15,1
2. Abrams Antwort: Glaube. 15,6
 - (a) Ehrliche Frage: 15,2 in bezug auf den Sohn
 - (b) Ehrliche Frage: 15,8 in bezug auf das Land
3. Gottes Gnadenbund mit Abram 15,17-18
 - (a) Vgl. Jer 34,18-20
 - (b) Abram schläft 15,12
 - (c) Rom 4,13-16
 - (d) Gal 3,6-14

1.2 Gen 22

1.2.1 Gen 22,1-19 Abrahams Prüfung und Bewährung

Abrahams Prüfung 22,1-2

1. 21,12-13
2. 17,15-21 Abraham ist 99 Jahre alt, Sara ist 10 Jahre jünger 17,17.
3. 16,16 86 als Ismael geboren wurde.
4. 12,1-4 75 Jahre alt
5. 21,5 100 Jahre alt bei Isaaks Geburt.

Abrahams Bewährung 3-14

1. Heb 11,17-19
2. frühmorgens 22,3
3. Morija 22,2+4 => 2 Chr 3,1; 1 Chr 21,16-18+26; 22,1
4. Gen 22,5
5. Gen 22,6-8 gingen die beiden miteinander

Ausblick auf Christus 15-19

1. 22,18 => 12,3 => Gal 3,16
2. Röm 8,31-32
3. Mt 26,39-42; Mk 14,36 (Mt 20,22-23; Mk 10,38-39; Joh 18,10-11)
4. Heb 5,7-10

Kapitel 2

Exodus

2.1 Ex 33,12-23

1. Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Ex 33,18
 - (a) Aufbau vom Buch Exodus
 - i. Ex 1-18 Exodus
 - ii. Ex 19,1-24,11 Bundesschluss am Sinai
 - iii. Ex 24,12-40,38 Stiftshütte: Gott wohnt unter seinem Volk.
 - (b) Lass mich deine Herrlichkeit sehen! Ex 33,18
 - i. Ex 33,1-6 Mose solle das Volk ins Land führen. Gott gehe nicht mit.
 - ii. Ex 33,12-17 Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, dann sieh doch dieses Volk als dein Volk an.
 - iii. Ex 33,18-23 Lass mich deine Herrlichkeit sehen.
 - iv. Ex 34,5-10 Mose sieht die Herrlichkeit des HERRN.
2. Mt 5,8 Selig sind, die reines Herzens sind.
3. Mk 9,19 Wie lange soll ich euch ertragen?
4. Joh 17,3 Ewiges Leben ist, den Vater und den Sohn zu kennen.
5. Offb 21,1-4 Die Hütte Gottes bei den Menschen.

Kapitel 3

Ruth

3.1 Ruth 2,1-23: Eingeladen

1. Naemi

- (a) 2,1-2
- (b) 2,18-20.22

2. Ruth

- (a) 2,2-3
- (b) 2,6-7
- (c) 2,10-12
- (d) 2,13
- (e) 2,17
- (f) 2,18
- (g) 2,21
- (h) 2,23

3. Boas

- (a) 2,1
- (b) 2,3-5
- (c) 2,8-9
- (d) 2,13-14
- (e) 2,15-16

4. Gott der HERR

- (a) 2,3
- (b) 2,4
- (c) 2,12
- (d) 2,19-20

25.7.21 EfG Frankenberg

Video: <https://youtu.be/kp1aQPtbZXA>

Audio: http://efgfrankenberg.de/wp-content/uploads/2021-07-25_Persoenlich_eingeladen_EL.mp3

3.2 Ruth 3,1-18: Untergeschlupft

1. Naemi

- (a) 3,1-4
- (b) 3,16-18

2. Ruth

- (a) 3,5-9
- (b) 3,14-15
- (c) 3,16-17

3. Boas

- (a) 3,7
- (b) 3,8
- (c) 3,10-13
- (d) 3,14-15

4. Alle drei: 3,18!

1.8.21 EfG Frankenberg

Video: <https://youtu.be/PeITg0HKZXI>

Audio: mp3 http://efgfrankenberg.de/wp-content/uploads/2021-08-01_Untergeschluepft_EL.mp3

Kapitel 4

1 Könige

4.1 1 Kge 19,1-21 Elia ist am Ende. Gott schenkt ihm einen Neuanfang.

4.1.1 Elia denkt: Das ist das Ende. 1-4

1. 19,1-4
2. Was war geschehen? 1 Kge 16,29-33 (Omri 886-875) Ahab 875-853 v.Chr.
3. 17,1
4. 18,1
5. 18,10 (7-12)
6. 18,21-24 (18,16-24)
7. 18,26-29
8. 18,30-32.36-40

4.1.2 Gott macht daraus einen Neuanfang. 5-18

1. 19,5-8 Erst einmal hilft er dem Propheten, überhaupt zu überleben und zum Berg Gottes zu kommen.
2. 19,9-14 Indem er sich selbst und seinen neuen Weg mit Israel offenbart. 19,12! Ex 19,18 20,18-19
3. 19,15-18 Indem er Elia eine neue Vision und Aufgabe gibt. 19,18!
4. Röm 11,-17 bes. 11,5-7
5. 1 Kor 1,18.25

4.1.3 Gott gewährt Elia eine erstaunliche Zukunft. 16

1. 2 Kge 2,6-15
2. Mal 3,22-24 (Maleachi ca. 450 v. Chr.; Johannes der Täufer ca. 27 n. Chr.)
3. Lk 9,28-36 (Berg der Verklärung, ca. 30 n. Chr.)
4. Jehu 842-815 um 845 Hasael von Damaskus

Kapitel 5

Psalmen

5.1 Ps 22,1-32

5.1.1 Das Leiden dieses Gerechten erfüllt sich in Jesus Christus. (1-22)

1. 22,2 Mt 27,45-46; Mk 15,33-34
2. 22,7 ein Wurm, kein Mensch Jes 52,14; 53,2-4
3. 22,7 verachtet vom Volk Jes 49,7
4. 22,8-9 Mt 27,39-44; Mk 15,29-32; Lk 23,35-39
5. 22,10-11 Jes 49,1-2
6. 22,12 Mt 26,31+56; Mk 14,27+50
7. 22,13-14+22 Führer sind gegen ihn Mt 27,41-43; Mk 15,31-32
8. 22,15+18 nackt und entstellt Jes 52,14
9. 22,16 hat Durst Joh 19,28-30
10. 22,16 ist in des Todes Staub = stirbt vgl. 22,30; Jes 53,9-10
11. 22,17 Hände und Füße durchgraben Mt 27,35; Mk 15,24; Lk 23,33; Joh 19,18; 20,20
12. 22,19 teilen Kleider, werfen Los Mt 27,35; Mk 15,24; Lk 23,34; Joh 19,23-24

5.1.2 Die Frucht dieses Leidens wird auch durch Jesus Christus hervorgebracht. 23-32

1. 22,22+25 er wird erhört Hbr 5,7
2. 22,23+26 er informiert die Gemeinde über dieses Heil + lobt Gott Hbr 2,12; Mt 28; Mk 16; Lk 24; Joh 20-21
3. 22,24 Die Gläubigen aus Israel werden Gott darüber loben Jes 49,5-6; Joh 10,16
4. 22,27 Die Sanftmütigen essen und leben ewig Mt 5,5-6.
5. 22,28-29 Alle Völker bekehren sich Mt 28,18-20; Mk 16,15-16; Lk 24,46-48; Joh 20,21-23
6. 22,30 Auch Tote werden die Knie beugen Phil 2,9-11; Jes 45,22-25
7. 22,31 Ein 'Same', ein 'Geschlecht' wird dem HERRN dienen. Jes 53,8+10 Apg 8,32-33
8. 22,32 Das Volk, das geboren wird, erfährt Gottes Gerechtigkeit Jes 53,10-12; Mt 21,43

5.2 Ps 34,15 Jahreslosung 2019: Suche Frieden und jage ihm nach!

1. Ps 34,15 als Teil vom alphabetischen Psalm 34. Davids Situation.
 - (a) Ps 34,1
 - (b) 1 Sa 21,9-22,3
2. Ps 34,15 als Teil der Lehre von der Gottesfurcht: Ps 34,12-17.
 - (a) Die Furcht des HERRN beinhaltet, dass man mit Gottes Einfluss in der Welt rechnet und sich entsprechend verhält. 12
 - (b) Wer möchte gut leben und schöne Tage sehen?
 - (c) Der rede nicht böse,
 - (d) spreche keinen Lug und Trug,
 - (e) er lasse ab vom Bösen und tue Gutes,
 - (f) suche Frieden und jage ihm nach!
 - (g) Das funktioniert, weil der HERR auf das Gebet der Gerechten hört (16) und die Bösen ausrottet (17).
3. Ps 34,15 als Teil des barmherzigen christlichen Lebens in 1 Pt 3,8-12.
 - (a) In 3,8-9 ruft Petrus zum barmherzigen christlichen Leben auf.
 - (b) Er begründet es mit Ps 34,13-17 in 3,10-12.
4. Ps 34,15 im Leben der Knechte in 1 Pt 2,18-25.
 - (a) Frieden suchen im Leiden dafür, dass man Gutes getan hat (1 Pt 2,18-20)
 - (b) Jesus Christus ist hierin Vorbild (1 Pt 2,21-23), siehe genauso 3,9-11!
 - (c) Jesus ist der Hirte und Bischof unserer Seelen 2,24-25. => Hinführung zum Abendmahl.

5.3 Ps 110,1 in seiner Erfüllung durch Jesus Christus

1. Mt 22,41-46
2. Mt 26,62-66
 - (a) Mt 26,64!
 - (b) Ps 110,1 + Dan 7,13-14
 - (c) Apg 1,6-11 Himmelfahrt
3. Apg 2,32-41, bes. 32-36
4. Apg 7,51-8,4, bes. 51-56 und 7,58-8,1
5. Apg 9,1-9.15-16, bes. 3-5, vgl. 22,2-8, bs. 4 und 26,9-11.
6. Röm 8,31-39, bes. 34 + 8,26-28
7. Hebr 7,23-25

ECG Bernberg, 12.11.2017, 10.00, ca. 49 Min. <https://www.ecgb.de/downloads/predigten/2017-11-12%20Predigt%20Eddy%20Lanz.mp3>

Kapitel 6

Jesaja

6.1 **Jes 6,1-13 Der heilige und allmächtige Gott rettet Jesaja und gibt ihm einen schweren Auftrag, der aber letztlich enorm fruchtbar ist.**

6.1.1 **Jesajas Errettung 6,1-7**

1. Heiligkeit Gottes erkannt.
2. Eigene Sündhaftigkeit erkannt. Zungensünden Jak 3,5-12; 1,19; Eph 4,29-32
3. Vergebung und Rettung empfangen. Mt 5,21-22; Jes 6,7; 53,4-6

6.1.2 **Jesajas Berufung 6,8-10**

1. 6,5 Gerettetsein gibt Rettersinn. Der von Gott erlöste Jesaja will Gott dienen.
2. Verstockungsauftrag
3. Herr, wie lange?

6.1.3 **Jesajas Erfolg 6,11-13**

Jes 2,1-5

EfG Haigerseelbach 3.1.2021 <https://www.youtube.com/watch?v=ih-RAWUwXFU>

6.2 Jes 9,5-6 und Sach 12,9-10

6.2.1 In Jes 9,5-6 ist das Kind auf dem Thron Davids Gott.

1. Das Kind ist das große Licht, das die Finsternis vertreibt. 8,20-9,4
2. Das Kind ist der "Gott-Held", zu dem sich der Rest Israels bekehren wird. 9,5 => 10,20-21.

6.2.2 In Sach 12,10 ist der Durchbohrte, auf den alle Geschlechter Israels schauen, Gott.

1. Vor der Wiederkunft Christi ist Jerusalem ein für alle Völker unlösbares Problem. 12,1-9
2. Wenn alle Völker sich gegen Jerusalem versammeln, kommt Christus der HERR wieder.
3. In einer großen Erweckung bekehren sich dann alle übriggebliebenen Israeliten zum HERRN. 12,10-13,1.
 - (a) Mt 24,30
 - (b) Jes 10,21
 - (c) Röm 11,25-29
 - (d) Joh 19,37

6.2.3 Was machst du mit dem Sohn Davids und dem Durchbohrten?

1. Wunder-Rat
2. Gott-Held
3. Ewig-Vater
4. Friede-Fürst
5. Der für Dich Durchbohrte, der für dich Gekreuzigte.

6.3 Jes 52,13-53,12 Der ganz besondere Knecht des HERRN in Jesaja

1. Das Leiden vom Knecht Gottes

- (a) entstellt 52,14
- (b) verachtet 53,1-3
- (c) voller Schmerzen und Schwachheit (= Krankheit) 53,3
- (d) getroffen von unserer Schwachheit u. Sünde 53,4-6.8
- (e) willig + stumm leidend 53,7.10.12
- (f) von ungerechter Justiz ermordet 53,8
- (g) als großer Verbrecher angesehen 53,9.12
- (h) sündlos leidend 53,9.10
- (i) nach Gottes Plan leidend 53,6.10
- (j) im Leid fürbittend 53,12
- (k) sein Tod ist ein Sühne- und Schuldopfer 52,15; 53,10.12

2. Die Erhöhung vom Knecht Gottes

- (a) er hat enormen Erfolg + wird sehr erhöht 52,13
- (b) er bringt viele Völker zu Gott + Könige unterwerfen sich 52,15
- (c) in ihm wirkt der allmächtige Arm Gottes 53,1 (52,10; 40,10)
- (d) er hat eine große geistliche Nachkommenschaft 53,8
- (e) seine würdevolle Bestattung bei einem Reichen ist der Anfang seiner Erhöhung 53,9
- (f) auferstanden vom Tod lebt er ewig 53,10
- (g) Gottes Heilsplan gelingt durch seine Hand 53,10
- (h) er macht die gerecht, die ihn erkennen, das bringt ewiges Leben 53,11 (25,6-9; 26,19)
- (i) er ererbt die Völker der Welt als sein Eigentum, die Welt wird sein und er verteilt sie an seine Leute 53,12

3. Dieser Knecht Gottes ist Jesus Christus.

- (a) Johannes der Täufer Joh 1,29
- (b) Jesus Lk 22,35-38
- (c) Johannes der Apostel Joh 12,36-41
- (d) Matthäus Mt 8,16-17
- (e) Paulus Röm 10,16 (Jes 53,1); 15,21 (Jes 52,15)
- (f) Lukas Lk 22,37; Apg 8,32-33 (Jes 53,7-8)
- (g) Petrus 1 Pt 2,22 (Jes 53,9)

Frankenberg, Eder 12.7.2020 <https://www.youtube.com/watch?v=oAb1X2Vn9oo>

6.4 Jes 61,1-11

1 רוח אדוני יהנה עלי
 יען משה יהנה אתי
 לבשר עניים
 שלחני
 לחפש לנשבר־לב
 לשבויים דוד
 לקרא ולאסורים פקח־קוח:
 שנת־רצון ליהנה
 ויום נקם לאל־הינו
 לנחם כל־אבלים:
 2 לקרא 3 לשום | לאבלי ציון
 לתת להם פאר תחת אפר
 שמן ששון תחת אבל
 מעטה תהלה תחת רוח כהה
 וקרא להם אילי הצדק
 מטע יהנה להתפאר:
 4 ובנו חרבות עולם
 שממות ראשנים יקוממו
 וחדשו ערי חרב שממות דור ודור:
 5 ועמדו זרים ורעו צאנכם
 ובני גזר אפריכם וכרמיוכם:
 6 ואתם כהני יהנה תקראו
 משרתי אל־הינו יאמר לכם
 חיל גוים תאכלו
 ובקבוצם תתימרו:
 7 תחת בשתכם משנה וכלמה ירנו חלקם
 לכן בארצם משנה יירשו
 שמחת עולם תהיה להם:
 8 כי אני יהנה אהב משפט
 שגא גזל בעולה
 ונתתי פעלהם באמת
 ובקריה עולם אכרות להם:
 9 ונודע בגוים זרעם
 וצאצאיהם בתוד העמים
 כל־ראיהם וכירום
 כי הם זרע בקר יהנה: ס
 10 שוש אשיש ביהנה
 תגל נפשי באלהי
 כי הלבישני בגדי־ישע
 מעיל צדקה יעטני
 כחתן יכתן פאר
 וכפלה תעדה כליה:
 11 כי כארץ תוציא צמחה
 וכננה זרועיה תצמיח
 כן אדוני יהנה יצמיח צדקה
 ותהלה נגד כל־הגוים:

(German Schlachter Bibel, 1951)

- 1 (Lz) Der Geist Gottes, des HERRN, ist auf mir,
 weil der HERR mich gesalbt hat,
 um den Elenden gute Botschaft zu verkündigen;
 er mich gesandt hat,
 zerbrochene Herzen zu verbinden,
 zu predigen den Gefangenen Befreiung,
 den Gebundenen Öffnung der Kerkertüren ;
 2 zu predigen ein Gnadenjahr des HERRN
 und einen Tag der Rache unsres Gottes,
 zu trösten alle Traurigen;
 3 (Lz) zu gewähren den Traurigen Zions,
 ihnen zu geben Schmuck für Asche,
 Freudenöl statt Traurigkeit und
 Feierkleider statt eines betrübten Geistes,
 und sie werden genannt werden "Eichen der Gerechtigkeit",
 eine "Pflanzung des HERRN" zur herrlichen Pracht.
 4 Sie werden die alten Trümmer aufbauen
 und was vor Zeiten zerstört worden ist wieder aufrichten;
 sie werden die zerstörten Städte erneuern,
 die von Geschlecht zu Geschlecht wüste gelegen haben.
 5 Fremde werden einziehen und euer Vieh weiden,
 und Ausländer werden eure Ackerleute und Weingärtner sein;
 6 ihr aber werdet Priester des HERRN heißen,
 und man wird euch Diener unsres Gottes nennen.
 Ihr werdet die Güter der Nationen genießen
 und in ihre Machtstellung eintreten.
 7 (Lz) Die erlittene Schmach wird euch zwiefach vergolten,
 und anstatt der Schande werden sie frohlocken über ihr Teil;
 darum werden sie in ihrem Lande ein doppeltes Erbteil erlangen,
 und ewige Freude wird ihnen zuteil werden,
 8 (Lz) weil ich, der HERR, das Recht liebe
 und frevelhaften Raub hasse,
 und ich werde ihnen ihren Lohn getreulich geben
 und einen ewigen Bund mit ihnen schließen.
 9 Und man wird ihren Samen unter den Heiden kennen
 und ihre Sprößlinge inmitten der Völker;
 alle, die sie sehen, werden anerkennen,
 daß sie ein Same sind,
 den der HERR gesegnet hat.
- 10 (Lz) Ich freue mich hoch am HERRN,
 und meine Seele frohlockt über meinen Gott,
 weil er mir Kleider des Heils angezogen hat,
 mich mit dem Rock der Gerechtigkeit bekleidet hat,
 wie ein Bräutigam sich mit priesterlichem Kopfputz schmückt
 und wie eine Braut ihren Schmuck anlegt.
- 11 (Lz) Denn
 gleichwie das Erdreich sein Gewächs hervorbringt
 und ein Garten seinen Samen sprossen läßt,
 also wird Gott der HERR hervorsprossen lassen Gerechtigkeit
 und Ruhm vor allen Heiden.

6.5 Jes 65

6.5.1 Jes 65,17-25 Die gute Nachricht von den neuen Himmeln und der neuen Erde und dem neuen Jerusalem.

1. Das Vergehen von den alten Himmeln und der alten Erde und dem alten Jerusalem.
 - (a) Jes 24,17-23
 - (b) Jes 34,1-5.8-10; Offb 6,12-14
 - (c) Jes 2,6-12.22; Offb 6,15-17
 - (d) Jes 66,15-16
2. Gott schafft neue Himmel, eine neue Erde, ein neues Jerusalem.
 - (a) Jes 65,17-19
 - (b) Jes 66,22-24
 - (c) Jes 25,6-9
3. Warum ist es schön, unter den neuen Himmeln auf der neuen Erde im neuen Jerusalem zu sein?
 - (a) Es gibt keinen Tod, kein Leid, kein Geschrei, keine Schmerzen, keine Tränen mehr, sondern nur ewige Freude. Jes 25,6-9; Offb 21,4; Jes 35,10; 51,11.
 - (b) Gerechtigkeit wohnt auf der neuen Erde, unter den neuen Himmeln im neuen Jerusalem. Jes 11,1-5; 2 Pt 3,13.
 - (c) Die Erkenntnis Gottes erfüllt die ganze Erde. Jes 11,9
 - (d) Der Friede Gottes erfasst die ganze Schöpfung. Jes 11,6-8; Röm 8,18-23
 - (e) Gott selbst ersetzt das Licht von Sonne und Mond. Jes 60,19-20; Offb 21,23; 22,5.

EfG Frankenberg 19.7.2020 <https://www.youtube.com/watch?v=Dc6VTCPFGL8>

Kapitel 7

Jeremia

- 7.1 **Jer 23,1-6 Der heilige und allmächtige Gott rettet Jesaja und gibt ihm einen schweren Auftrag, der aber letztlich enorm fruchtbar ist.**

Kapitel 8

Hesekiel

8.1 Hes 37,1-14 Gott schafft neues Leben aus dem Tod.

1. Unsere Hoffnung ist verloren, es ist aus mit uns. 37,11
 - (a) 597 Jojachin im Exil
 - (b) 592 Hesekiel zum Wächter berufen
 - (c) 587 Jerusalem von den Babyloniern erobert
 - (d) Hes 9,8
 - (e) 11,13
2. Du Menschenkind, werden diese Gebeine wieder lebendig werden? 37,3 (1-3)
 - (a) Ein Feld voller Totengebeine 1-2
 - (b) HERR Gott, du weißt es. 3
3. Ihr verdorrten Gebeine, höret des HERRN Wort! 37,4 (4-8)
 - (a) Siehe, ich will Geist in euch bringen ... 5
 - (b) Ich will euch Sehnen geben ... Fleisch ... Haut ... Odem 6
 - (c) ... und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. 6
 - (d) Hesekiel gehorcht 7
 - (e) Alles geschieht bis auf den Odem. 8
4. Odem, komm herzu ... und blase in diese Getöteten hinein, dass sie wieder lebendig werden! 37,9 (9-14)
 - (a) Hesekiel gehorcht und erlebt das Wunder. 10
 - (b) Ein überaus großes Heer 10
 - (c) Eine Predigt für Hesekiels Zeit: Die Auferstehung aus dem Exil.
 - (d) Eine Predigt aus dem Neuen Testament: Joh 20,22
 - (e) Gen 2,7 + Hes 37,9 Jesus Christus ist Gott, der Tote lebendig macht.

Kapitel 9

Sacharja

9.1 Sach 9:9-17

Sach 9:9 - Mt 21:5 im Zusammenhang von Mt 21:1-17 und Sach 9:9-17.

- a. Jesus ist ein gerechter König aus Davids Linie (Sach 3:8-9; 6:12-13; Jer 23:5-6)
- b. Ihm wird von Gott geholfen.
- c. Er setzt weltweit Frieden durch.
- d. Er steht irgendwie auch in Beziehung dazu, dass die Gefangenen Jerusalems, Judas und Ephraims "um des Blutes deines Bundes willen" oder "um des Blutes meines Bundes mit dir" befreit werden (siehe Mt 26:28; Ex 24:8; Jer 31:31-34).

9.2 Sach 12:9-13:1

Mt 24:30 – Sach 12:10 im Zusammenhang von Mt 24:23-31 – Sach 12:9-13:1.

- a. Jesus kommt wieder mit den Wolken des Himmels und göttlicher Herrlichkeit um den Rest Israels zu retten. (Dan 7:13-14; Rom 11:25-29)
- b. Der HERR gießt seinen Geist aus (Sach 12:10; Hes 39:29), was zu einer großen Erweckung und der Wiedergeburt der ganzen Nation führt (Mt 23:39; Jes 66:5-16).
- c. Sie erkennen, dass der Gekreuzigte der HERR ist.
- d. Sie empfangen Vergebung und werden gereinigt. (13:1; vgl. 9:11; 3:9).

9.3 Sach 13:7-9

Mt 26:31 – Sach 13:7 im Zusammenhang von Mt 26:31-35 – Sach 13:7-9.

- a. Jesus ist der gute Hirte von Sach 13:7, der Gott am nächsten ist (vgl. 11:3-17); Jer 23:1-6 (Sacharja ist besonders mit Jeremia verbunden: Sach 1:12-17; Jer 25:11-12)
- b. Dieser gute Hirte wird gewaltsam ermordet, was zur Zerstreung der Schafe der Herde Gottes führt.

9.4 Sach 11,3-17

Mt 27:9-10 - Sach 11:12-13 im Zusammenhang von Mt 27:3-10 – Sach 11:3-17.

- a. Jeremia und Sacharja werden gemeinsam dargeboten, aber nur Jeremia genannt (vgl. Mk 1:1-3, wo Mal 3:1 und Jes 40:3 angeführt werden, aber nur Jesaja genannt wird)
- b. Das, was Jeremia und Sacharja in dem Zusammenhang verbindet, ist die Art, wie Gott als der Töpfer identifiziert wird und dass dies im Gerichtskontext geschieht (Sach 11:13 kann man mit Jer 18-19 verbinden: unschuldiges Blut!).
- c. Die 30 Silberstücke als Lohn oder "Preis" sind symbolisch stark aussagekräftig, insbesondere, wenn man sie mit Ex 21:32 (siehe Sach 11:13) verbindet.
- d. Die vier schlechten Hirten stehen im Kontrast zu dem guten Hirten.

9.5 Sach 14,1-9

Apg 1:12 – Sach 14:4 im Zusammenhang von Apg 1:1-12 – Sach 14:1-9.

- a. Die Bedeutsamkeit des Ölberges: Sach 14:4 (2 Sam 15:30-32; Ahithophel 2 Sam 17:23 und Judas Mt 27:5)
- b. Mt 24:3; 26:30.36-46; Joh 18:1-2; Lk 21:37; 22:39; 24:50

Teil II

Predigten aus dem Neuen Testament

Kapitel 10

Matthäus

10.1 Mt 2,1-23

10.1.1 An diesem Kind scheiden sich die Geister.

Magoi, Heiden, von weither, Huldigung

Herodes, Hohepriester, Schriftgelehrte, Jerusalem, Verfolgung oder Gleichgültigkeit

- 8,10-13
- 10,5
- 11,20-24
- 12,21 (!).38-45
- 13,13-15
- 15,24.28
- 16,2-4
- 21,43
- 27,54 (!)
- 28,11-15 und 18-20

10.1.2 An diesem Kind offenbart sich Gottes besondere Frsorge.

- 1,20 1. berichteter Traum Josephs
- 2,11 Gold, Weihrauch, Myrrhe
- 2,12 Traum der Weisen
- 2,13 2. berichteter Traum Josephs
- 2,19 3. berichteter Traum Josephs

10.1.3 An diesem Kind erfüllt sich die Schrift.

- 1,22
- 2,6
- 2,15
- 2,17
- 2,23

10.2 Mt 7,1-29 Gott sucht Seelsorger, Beter mit Ausdauer und Menschen, die wirklich zu ihm kommen wollen.

10.2.1 Augenärzte gesucht. 1-6

1. Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. 7,1-2
2. Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge. 7,3-5
3. Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben. 7,6

10.2.2 Gebetserhörungen gesucht. 7-11

1. Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan. 7,7-8
2. Wieviel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten. 7,9-11

10.2.3 Der Weg des Lebens gesucht. 12-29

Jesus hilft uns mit vier Gleichnissen, den Weg des Lebens zu finden.

1. Gehet ein durch die enge Pforte 7,12-14
 - (a) Der Weg des Lebens beginnt mit einer engen Pforte. 7,13; 3,2; 4,17
 - (b) Er ist schmal.
 - (c) Nur wenige Leute benutzen ihn.
 - (d) Sie orientieren sich an Gottes Wort, dessen Zusammenfassung in 7,12 steht.
2. Sehet euch vor vor den falschen Propheten. 7,15f+20
3. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. 7,16-20; 15,13
4. Bau dein Haus auf den Felsen. 7,22-27

10.3 **Mt 7,12-27**

Einleitung: - eine gewaltige Predigt: Mt 5 - 7
 - für uns verbindlich: Mt 16 + 18; Mt 28

10.3.1 **Es ist möglich, das Christsein fast perfekt nachzuahmen, aber doch den eigentlichen Reichtum in Christus nicht zu besitzen.**

- die 4 Gleichnisse
 - vgl. Mt 25,1-13 und 5,13: Stichwort 'töricht'

10.3.2 **Die 4 Gleichnisse Jesu machen uns jeweils verschiedene Aspekte echten Christseins deutlich.**

1. Echtes Christsein hat einen klaren Start und ein kostbares Ziel. V.13-14.
2. Echtes Christsein muss sich in Wachsamkeit vor Imitationen bewähren. V.15f+20
3. Echtes Christsein ist von Gott geschenkt und bringt gottgefällige Frucht. 16-20
4. Echtes Christsein ist Gehorsam gegenüber Jesus. V.22-27

10.3.3 **An der Person Jesu entscheidet sich unsere Zukunft.**

- die 4 Gleichnisse - V. 21-23 !!!
 - Glauben und Gehorsam gegenüber Jesus sind eine Einheit.
 - Freude und Zuversicht

10.4 **Mt 11,25-30**

10.4.1 **Come to me, all**

Why should we come to Jesus?

- A. Because the Father has given him all things. (27)
- B. Because the Father is revealed through the Son. (25-27)
- C. Because he invites us and wants to give us rest. (28-29)

10.4.2 **all who labor and are heavy laden**

Who should come to Jesus?

- A. All (28)
- B. All who labor and are heavy laden (28)

10.4.3 **... and I will give you rest.**

How do we get our rest?

- A. Through a change of what we carry. (29)
- B. Through learning from Jesus. (29)

10.5 Mt 13,1-23 Gleichnis vom vierfachen Acker (Par Mk 4,1-20; Lk 8,4-15)

1. Die auf dem Weg gesät sind
 - (a) der Same ist das Wort Gottes 13,19 "das Wort von dem Reich"
 - (b) die Erde ist das Herz Lk 8,15 "die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen"; Lk 8,12 "danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen"
 - (c) Problem:
 - i. nicht verstanden => der Satan nimmt es weg; Lk: der Teufel nimmt das Wort von ihrem Herzen weg, damit sie nicht gläubig und daraufhin gerettet werden.
 - ii. nicht gehalten, aufgenommen; vgl. Kontrast zum guten Land
2. auf das Steinige
 - (a) Problem: glaubt nur zur Zeit
 - i. Lk 8,13 οἱ πρὸς καιρὸν πιστεύουσιν καὶ ἐν καιρῷ πειρασμοῦ ἀφίστανται.
 - ii. Mt 13,21 (ähnlich Mk) οὐκ ἔχει δὲ ῥίζαν ἐν ἑαυτῷ ἀλλὰ πρόσκαιρός ἐστιν,
 - (b) Mt 13,21 Mk 4,17: Trübsal oder Verfolgung um des Wortes willen
 - (c) Jak 1,2-4
3. unter die Dornen
 - (a) Problem:
 - i. Mt 13,22 καὶ ἡ μεριμνα τοῦ αἰῶνος καὶ ἡ ἀπατὴ τοῦ πλοῦτου
 - ii. Lk 8,14 καὶ ὑπο μεριμνῶν καὶ πλοῦτου καὶ ἡδονῶν τοῦ βίου πορευόμενοι συμπνιγόνται καὶ οὐ τελεσφοροῦσιν
 - iii. Mk 4,19 19 καὶ αἱ μεριμναὶ τοῦ αἰῶνος καὶ ἡ ἀπατὴ τοῦ πλοῦτου καὶ αἱ περὶ τὰ λοιπὰ ἐπιθυμιαὶ εἰσπορευόμεναι συμπνιγούσιν τὸν λόγον καὶ ἀκαρπὸς γίνεται
 - (b) Phil 4,6-7
 - (c) 1 Tim 6,17-19
 - (d) 2 Tim 3,1-2.5
4. in gutes Land
 - (a) die mit einem guten Herzen hören und bewahren/festhalten und Frucht bringen in Geduld
Lk 8,15 Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.

10.6 Mt 24,35 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.

10.6.1 Himmel und Erde werden vergehen.

1. Jes 24,17-23 und 25,6-9
2. Jes 34,1-10
3. Jes 51,4-8
4. Jes 65,17-19
5. Mt 24,29-31
6. Offb 6,12-17
7. 2 Pt 3,4-13

10.6.2 Aber meine Worte werden nicht vergehen.

1. Mt 24,35
2. Jes 40,6-11
3. Jes 51,3-11
4. Jes 53,1+4-7
5. Joh 12,46-48
6. Offb 19,11-16.21
7. 1 Pt 1,22-2,3

10.7 **Mt 27,57-28,15**

10.7.1 **Jesus ist auferstanden.**

Ihn hält kein Tod, kein Grab und keine Lüge.

Pilatus Frau: Mt 27,19

Pilatus Offizier: 27,54

Pilatus selbst: Joh 19,6-8

10.7.2 **Jesus ist Weltenkönig.**

10.7.3 **Jesus ist Weltenheiland.**

10.8 **Mt 28,16-20 zur Aussendung**

10.8.1 **Der Auferstandene hält alles in seiner Hand.**

10.8.2 **Der Auferstandene gibt schwachen Menschen einen starken Auftrag.**

- sendender Herr

- sendende Gemeinde (Apg 13,1ff)

10.8.3 **Der Auferstandene ist jeden Tag mit denen, die ihm dienen.**

10.9 **Mt 28,16-20 zur Taufe**

10.9.1 **Jede Taufe predigt die Weltherrschaft Christi.**

- Jesus gibt als auferstandener Weltregent den Taufbefehl.

- Jeder Täufling stellt sich unter Christi Herrschaft.

- Es ist ein Bundschluss.

10.9.2 **Jede Taufe ist ein Schlusspunkt.**

- ein Schlusspunkt fürs alte Leben in Eigenregie.

- ein Schlusspunkt für die Anklage der Sünde.

- ein Schlusspunkt für die Herrschaft der Sünde.

10.9.3 **Jede Taufe ist ein Doppelpunkt.**

- Das neue Leben ist ein Leben mit Gott, dem Vater, mit Christus, dem Sohn und geführt von Gott, dem Heiligen Geist.

- Christus ist gegenwärtig mit seiner Lehre, seinem Wort.

- Christus ist gegenwärtig mit seinem Geist.

Kapitel 11

Markus

11.1 Markus 9

11.1.1 Mk 9,14-29

I. Ein Vater in Not bittet die Jünger um Hilfe und scheitert am Unglauben.

1. Die große Not des Vaters.
 - (a) Der Sohn ist besessen von einem sprachlosen Geist. Mk 9,17 Seit Kindheit reißt der Geist ihn zu Boden, dass er sich da herumwälzt und schäumt, oft hat der Geist ihn auch so ins Feuer und Wasser geworfen, um ihn zu töten. Mk 9,20-22
 - (b) Er ist mondsüchtig und leidet sehr, fällt oft ins Feuer oder ins Wasser. Mt 17,15
 - (c) Er ist das einzige Kind des Vaters. Die Krisen kommen plötzlich, der Geist packt ihn, schreit plötzlich auf, reißt ihn hin und her und weicht kaum von ihm und reibt ihn ganz auf. Lk 9,38-39.
2. Seine vergebliche Bitte an die Jünger zu helfen.
 - (a) Die Jünger konnten nicht helfen Mk 9,18
 - (b) wegen ihres Kleinglaubens Mt 17,20
 - (c) Diese Art fährt nicht anders aus als durch Beten und Fasten. Mk 9,29

II. Der Vater bittet Jesus um Hilfe, der ihn auf die Macht des Glaubens hinweist.

1. Wenn du etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns. Mk 9,22
2. Wie sprichst du: Kannst du was?
3. Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

III. Der Vater schreit: Ich glaube, hilf meinem Unglauben! Jesus hilft ihm.

1. Ich glaube. 9,24 Ich will glauben, ich versuche zu glauben.
2. Hilf meinem Unglauben. 9,24
3. Jesus hilft ihm. 9,25-27

IV. Das Leiden Jesu

1. Mk 9,19
2. Mk 8,31
3. Lk 9,30-31
4. Mk 14,18-24, bes. 14,22-24

Kapitel 12

Lukas

12.1 Lukas 5

12.1.1 Lk 5,1-11 Was Petrus erlebt, um Menschenfischer zu werden.

Petrus tut, was Jesus sagt. 5

1. Vorgeschichte Joh 1,35-42 Kephas = Petrus
2. 5,1-5
3. Joh 7,16-17
4. Apg 11,26 Ein Christ ist ein Jünger Jesu, ein Schüler oder Nachfolger Jesu.

Petrus erlebt dabei Jesu göttliche Größe. 6-8

1. 5,6-8
2. Joh 11,40

Petrus erkennt sich dabei als sündigen Menschen. 9-10a

1. 5,9-10a
2. 1 Joh 1,5-10

Petrus gibt alles auf, um Jesus nach zu folgen. 10b-11

1. 5,10b-11
2. Lk 14,33
3. Lk 14,25-30

12.2 Lukas 7

12.2.1 Lk 7,36-50 Große Liebe wird aus großer Liebe geboren.

Wer ist Jesus ... 36-39

1. Für den Pharisäer Simon? 39 kein Prophet
2. Für die Frau? 37-38 Sagt kein Wort!
3. Für Dich?
4. Prophet Joh 4,19; Apg 11,28 (20,22-23; 21,4) 21,10-12; 1 Kor 14,22-25; Offb 1,3; 2 Kg 4,27-28

Wer bin ich? 47

1. Wem viel vergeben ist, der liebt viel. 47
2. Gleichnis mit Anwendung 40-47

Was ist Gottes Urteil über mein Leben? 48-50

1. Dein Glaube hat dich gerettet. 50
2. Es geht um Sündenvergebung. 48-49

12.3 Lukas 12

12.3.1 Lk 12,49-50 Jesus als Brandstifter, als Täufling und als Täufer

1. Jesus als Täufling bei Johannes dem Täufer.
 - (a) Mt 3,1-2
 - (b) Mt 3,4-6
 - (c) Mt 3,11-17
2. Jesus als Führer einer Taufbewegung mit Wasser.
 - (a) Joh 3,22-27
 - (b) Joh 4,1-3
 - (c) Mt 28,18-20
3. Jesus als Täufling auf Golgatha.
 - (a) Lk 12,50
 - (b) Mk 10,38
 - (c) Joh 1,29
 - (d) Röm 6,3-4
4. Jesus als Täufer mit Heiligem Geist und mit Feuer.
 - (a) Mt 3,11
 - (b) Apg 2,3
 - (c) Lk 12,49
 - (d) Hes 47,8-9.12
 - (e) Offb 22,1-2

12.4 Lk 16

12.4.1 Lk 16,19-31 Das Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus.

1. Was wird nach dem Tod sein? 16,19-25
 - (a) Es geschieht eine große Veränderung. 16,19-25
 - (b) Es kann genau umgekehrt sein. 16,14-15
 - (c) Was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Gal 6,7-8
 - (d) Die unterlassene Hilfeleistung führt zur ewigen Hilflosigkeit. Jak 2,13; 4,17; Mt 5,7;
2. Buße als neue Lebensausrichtung auf Gott muss vor dem Tod geschehen. 26-28
 - (a) die große Kluft 16,26; siehe Hbr 9,27
 - (b) Der ehemals reiche Mann überschätzt auch im Hades noch die Wirkungskraft von Wundern. 27+30 vgl. Mt 11,20-24.
 - (c) Lazarus wird nicht von den Toten zu den Brüdern gesandt.
3. Buße kommt aus dem Hören auf Gottes Wort. 29-31
 - (a) Wer nicht auf Gottes Wort aus der Bibel hört, der bekehrt sich auch nicht beim größten Wunder.
 - (b) Die lebensverändernde Buße kommt aus dem Hören auf das Wort Gottes.
 - (c) Der Abschluß vom Gleichnis beinhaltet auch, dass Lazarus dorthin gekommen ist, wo er hingekommen ist, weil er auf Mose und die Propheten gehört hat, also durch seinen Glauben an Gott auch im Leid.

EfG Hackenberg, 30.8.2020: https://www.youtube.com/watch?v=Fsa_jgrJ02bo

12.5 Lk 19

12.5.1 Lk 19,1-10 Zachäus - Oder: Wie erlebt man Gottes Heil?

1. Ein Mensch, der Jesus suchte. 19,1-4
 - (a) Zachäus
 - (b) Oberzöllner Lk 5,27-32 15,1-2 Mt 10,3 9,9;
 - (c) reich
 - (d) klein
 - (e) verachtet
 - (f) clever, schlau, intelligent
 - (g) er suchte Jesus zu sehen, wer er sei
2. Jesus, der einen Menschen suchte. 19,5
 - (a) Jesus sieht zu Zachäus hoch
 - (b) Jesus spricht mit ihm
 - (c) Jesus kennt ihn mit Namen
 - (d) Jesus befiehlt (Jesus der Herr, Zachäus der Gehorchende)
 - (e) Jesus steht unter einem göttlichen Muss Lk 21,9
 - (f) Jesus kommt im von Gott geschenkten 'Heute'.
3. Wo beide Suchwege sich finden, da geschieht Heil und Scheidung 19,6-10
 - (a) Heil ist, Jesus mit Freuden aufnehmen 6
 - (b) Heil ist, wenn Gott bei mir, dem Sünder, Einkehr hält 7
 - (c) Heil bedeutet Scheidung von der Welt: Die Welt will weder den geretteten Sünder noch den Sünderretter. 7
 - (d) Der gerettete Sünder erlebt das Wunder eines verwandelten Lebens. 8 2 Mose 21,37
 - (e) Das ergriffene Heute Gottes wird zum Heil Gottes. 9
 - (f) Gott rettet Zachäus, weil er Abrahams Sohn ist. 9
 - i. Leibl. Herkunft von Abraham bewahrt nicht vor dem Gericht. 3,8-9
 - ii. Aber: Jesus sucht die verlorenen Söhne u. Töchter Abrahams. 19,10 13,16
 - iii. Wer wirklich umkehrt, erweist sich als echter Sohn Abrahams 19,9-10 3,8-9 Joh 8,39 Gal 3,29
 - (g) Des Menschen Sohn sucht und macht selig, indem er am Kreuz für uns stirbt. 19,7 9,22.44 18,31

12.6 Lk 21

12.6.1 Lk 21,24-36 Wir warten auf Jesus, das Reich Gottes und unsere Erlösung.

1. Wir warten auf Jesus und unsere Erlösung. 21,27-28
 - (a) 21,27
 - (b) 21,28
2. Jesus hat vorhergesagt, wie Gottes Reich näher kommt. 21,28-33
 - (a) 21,28 - die spezielle Erfüllung bezieht sich wohl auf 21,20-27
 - (b) 21,29-31
 - (c) 21,32
 - (d) 21,33
3. Wer sich auf Jesus freut, wird vor ihm stehen. 21,34-36
 - (a) Er bleibt geistlich wach und lässt sich nicht vom Sog der Zeit mitreißen. 21,34-36
 - (b) Er betet und lässt sich vom Herrn stark machen.
 - i. 21,36
 - ii. Eph 6,10-12
 - iii. Eph 3,10

12.7 Lk 23,39-43 Wie kommt man ins Paradies?

12.7.1 Das Paradies in der Bibel.

a. Ursprung des Wortes

Persisch: pairidaēza = eingezäunter Garten oder Park, Gehege

Akkadisch: pardēsu

Hebrew: pardēs = Park, Wald, Garten, später: Paradies

Griechisch: Seit Xenophon (4 Jhd. vor Chr.); Bibel: LXX

b. Gebrauch im AT:

Gen 2-3 für den Garten in Eden (2,8ff)

Gen 13,10 wie das Paradies Gottes

Hes 28,13-14 im Klagelied über den König von Tyrus: 'In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art ... Du warst ein glänzender, schirmender Cherub ...'

Hes 31,8 der König von Ägypten wird mit einem Zedernbaum verglichen, der schöner war als alle Bäume von Eden im Garten Gottes

c. Gebrauch im NT: Unsere Stelle: Lk 23,43

Offb 2,7

2 Kor 12,2-4

12.7.2 Der Glaube des Verbrechers rettet ihn ins Paradies.

a. Ich bin schuldig und verdiene zu sterben. 41

b. Jesus ist ohne Schuld, ohne Sünde. 41

c. Jesus ist König, auch nach seinem Tod. 42

d. Jesus kann irgendwie helfen. 42

e. Weil er selber auch gekreuzigt war, konnte der Verbrecher nichts tun. Seine Rettung ist 100 Prozent aus Gnade.

12.7.3 Die Gnade Jesu rettet den Verbrecher ins Paradies.

a. 'Wahrlich, ich sage dir': tatsächlich, das stimmt, ich versichere dir. Gewissheit der Erlösung 43

b. 'heute': Das "heute" der Rettung. 43; vgl. Lk 2,11; 19,9-10

c. 'wirst du mit mir ... sein' Jesus, der Heiland der Sünder. 43

d. 'im Paradiese': ewiges Leben an einem Ort ewiger Freude 43

e. Diese prophetische Vorhersage hat sich erfüllt.

f. Was mögen die Verwandten des Verbrechers gedacht haben?

<https://www.mixcloud.com/EFGHackenberg/predigt-eddy-lanz-12082018/>

Kapitel 13

Johannes

Luther 1956/1964¹

1. Wenn nicht anders vermerkt, erfolgen die Zitate von Bibelversen in diesem Kapitel nach Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments - Nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers (Wien, 1972) .

13.1 Joh 1,1-18 In Jesus wird Gott Mensch. Johannes berichtet: Wir sahen seine Herrlichkeit!

13.1.1 Wer ist das Wort?

1. 1,1-5 Der Schöpfer
2. 1,6-13 Der, von dem Johannes der Täufer sprach als von dem Stärkeren, der nach ihm kommt: Durch ihn können Menschen Kinder Gottes werden.

13.1.2 Das Wort wurde Fleisch.

1. 1,14 Gott wurde Mensch.
2. 1,14 Er wohnte unter uns, wie in einem Zelt. => Stiftshütte Ex 40,34-35; 1 Kg 8,10-11
3. 2,19 Der Leib Christi ist der Tempel Gottes, der Ort, wo Gott sich selbst offenbart.
4. Mt 27,50-51
5. Hbr 10,19-22
6. 2 Cor 4,6
7. Col 1,15-16

13.1.3 Wir sahen seine Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit Gottes in den Wundern Christi.

1. 2,11
2. 6,9-11 => 6,35
3. 9,1-7 => 8,12.51.31-36
4. 11,39-45 => 11,25-26

Die Herrlichkeit Gottes in dem Kreuz Christi.

1. 7,39
2. 12,23-24.31-32
3. 13,26-32
4. 17,3-5

13.2 Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.

13.2.1 Ihr müsst von neuem geboren werden. (1-8)

1. 3,7
2. 1,26 + 1,33 => 3,22-23; 4,1 (3,5)

13.2.2 Wie kann das geschehen? (9-15)

1. 3,9
2. Hes 36,24-27
3. 4. Mose 21,8-9 (21,4-9)

13.2.3 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab.(16-21)

1. 3,16 Gottes Liebe zur ganzen Welt
2. 3,17 Die Sendung Jesu ist die Rettung der Welt => 12,47-48
3. 3,18-21 Wie das Gericht geschieht und wo es nicht mehr geschieht.

13.3 Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.

13.3.1 Jesus macht aus wenig viel: 5000 werden satt! (1-13)

1. 6,9 Fünf Brote und zwei Fische eines Jungen
2. 6,12 dass nichts umkomme = 12 Körbe voll

13.3.2 Jesus will nicht König ohne Kreuz sein. (14-27)

1. 6,14-15 Jesus vereitelt den Plan, ihn zum König zu machen.
2. Mt 14,22-23 Jesus hatte die Jünger genötigt, im Boot wegzufahren. Hatte die Volksmengen entlassen und ging auf den Berg zum Beten.
i
3. 6,27!
 - (a) die vergängliche Speise 6,14-15; 6,30-31 <=> 6,49
 - (b) das vergängliche Wunder 6,27: 6,2; 6,26; 12,36-43; Hbr 11,35; 2 Kor 5,7; 12,7-9
 - (c) Joh 14,12 größere Werke => Wiedergeburt 16,7-8
 - (d) bleibende Speise 6,35; 6,51; 6,53-56; 6,63; 1 Joh 1,5-9

13.3.3 Jesus ist das Brot des Lebens. (26-58)

1. 6,35 Jesus stillt den Lebenshunger und löscht den Lebensdurst.
2. Was muss geschehen, dass ein Mensch ewiges Leben bekommt?
 - (a) 6,37 Alles, was der Vater dem Sohn gibt, => 6,44-47; 1 Joh 2,20-21.27
 - (b) 6,37 kommt zum Sohn.
 - (c) 6,37 Jesus nimmt den Kommenden an.
 - (d) 6,39 Jesus lässt nichts umkommen, siehe 6,12!
3. 6,51 Jesus entscheidet sich für das Kreuz, um die Welt zu retten.
 - (a) 6,60.66 Viele sagen dazu "Nein"
 - (b) 6,67-70 Die Jünger sagen dazu "Ja"

13.4 Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

13.4.1 Herr, siehe, den du lieb hast, der liegt krank. (3)

11,1-16

1. 1-3 Lazarus wird schwer krank, die Schwestern bitten um Hilfe.
2. 4-5 Jesus liebt diese Familie und gibt ihnen eine Zusage: "Diese Krankheit ist nicht zum Tode ..."
3. 6-16 Nach zwei Tagen macht sich Jesus auf den Weg mit den Jüngern, um Lazarus vom Tod zu erwecken.

13.4.2 Ich bin die Auferstehung und das Leben. (25)

11,17-38

1. 17 Lazarus liegt schon vier Tage im Grab.
2. 21-27 Gespräch mit Martha
3. 28-38 Trost für Maria
4. 33 + 37-38 Jesus ist bereit zum Kampf, den Tod zu besiegen.

13.4.3 Habe ich dir nicht gesagt: wenn du glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen? (40)

11,39-46

1. 39-40 Martha muss im Glauben die Erlaubnis geben, den Stein zu entfernen.

13.5 Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.

13.5.1 Liebe in Vollendung (1)

1-3

1. 13,1 Liebe bis zum Letzten und Äußersten
2. 13,3 Der König der Könige wird unser Diener.

13.5.2 Dienende Liebe (4-11)

4-11

1. 13,4-5 Jesu kleidet sich als Diener und erniedrigt sich im Dienst für uns.
2. 13,8 + 10 Der Heilige gibt uns Anteil an seiner Reinheit. (8 + 10)
3. 13,8 Füße waschen notwendig 1 Joh 1,6-2,2
4. 13,10 => 15,3 => 6,63 + 17,17.19
5. 13,10-11 Judas = unrein 13,24-31; 12,4-6; 6,70-71 => 2,16-17; Mk 11,15-18

13.5.3 Beispielhafte Liebe (15)

13,12-17 + 13,34-35

1. 13,12-17
2. 13,34-35

13.6 Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.

13.6.1 Wie ist Maria hierher gekommen, zum Kreuze Jesu? (25)

1. Der Anfang war verheißungsvoll. Lk 1,30-33.38; 2,19; 2,51
2. Der Anfang war glaubensvoll. Lk 1,38.46-49
3. Jesu öffentlicher Dienst war einerseits wunderbar. Joh 2,3-5.11
4. Jesu öffentlicher Dienst war andererseits stressig für die Familie. Mk 3,20-21.31-35 Joh 7,5 Mk 6,2-3

13.6.2 Es ist die Stunde der Finsternis, und ein Schwert dringt durch Marias Seele. (26-27)

1. Es ist die Stunde der Feinde Jesu und der Macht der Finsternis. Lk 22,53
2. Was ist kürzlich geschehen? Joh 12-18 Joh 12,19 Lk 19,11
3. Das Wort Simeons erfüllt sich: Lk 2,34-35
4. Nicht nur Maria, alle Jünger weinen und trauern: Joh 16,20-21.
5. In dieser Stunde kümmert sich Jesus um seine Mutter. Joh 19,26-27

13.6.3 Aber das Licht besiegt die Finsternis: Es ist vollbracht. (28-30)

1. Das Licht besiegt die Finsternis. 1,5; 12,35
2. Jesus erfüllt die Vorhersagen der Propheten Gottes. 19,28 + 30
 - (a) Ps 22,16-19 Davids
 - (b) Jes 53,3-8 Jesajas
 - (c) Lk 2,27-32 Simeons
 - (d) Joh 1,29 Johannes des Täufers
 - (e) Joh 12,37-38.41.46-48
3. Apg 1,14 Maria und Jesu Brüder gehören von Anfang an zur Gemeinde Gottes. 1 Kor 15,7; Gal 2,9.

13.7 Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!

13.7.1 Marias Lebensinhalt war Jesus (1)

1

1. Lk 8,1-3 (Mk 16,9-11)
2. Lk 7,47
3. Joh 19,25-(30)
4. Lk 23,50-56; 24,10
5. Joh 16,20-22

13.7.2 Marias einer Gedanke war Jesus (2.13.15)

2-15

1. 20,2 Maria: "wir" Petrus + Johannes gegenüber 20,2
2. 20,13 zwei Engeln gegenüber (=> Lk 24,21)
3. 20,15 dem vermeintlichen Gärtner gegenüber
4. Vgl. Petrus 20,3ff und Lk 24,12.22-24
5. Vgl. Johannes 20,8; 13,23; 19,26ff; 20,2ff; 21,(2.)7.20ff

13.7.3 Marias Erlösung war Jesus (16-18)

16-18

1. Mk 16,9
2. Joh 10,27
3. 20,18 und 19,30!

13.8 Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.

13.8.1 Jesus der Auferstandene bringt Frieden, Freude, den Heiligen Geist und das ewige Leben. (19-23)

1. 20,19 Jesus den Auferstandenen kann nichts aufhalten.
2. 20,19.21 Die Jünger fürchten die Juden. Jesus bringt ihnen seinen Frieden. (vgl. 14,27)
3. 20,20 Jesus zeigt den Jüngern seine Hände und seine Seite. Sie freuen sich, ihren Herrn zu sehen. (vgl. 16,19-24)
4. 20,21-23 Jesus gibt ihnen den Heiligen Geist und macht sie zu bevollmächtigten Seelsorgern.
 - (a) 16,5-7 + 20,17 Der Geistempfang geschieht allerdings erst zu Pfingsten.
 - (b) 20,22 ist dabei wie 13,4-10 als gleichnishafte Handlung zu verstehen.
 - (c) Die Bedeutung dieser Handlung wird auf dem Hintergrund von 1. Mose 2,7 und Hes 37,9.14 verständlich.
 - (d) Paulus hat denselben Zusammenhang vor Augen in dem, was er in 1 Kor 15,44-45 sagt.

13.8.2 Jesus offenbart sich Thomas als Herr und Gott. (24-29)

1. In den meisten Stellen im NT ist Thomas als einer der 12 Apostel nicht wirklich der "ungläubige" Thomas (11 x im NT): Mt 10,3 (Nr. 7); Mk 3,18 (Nr. 8); Lk 6,15 (Nr. 8); Joh 11,16; 14,5; 20,24.26.27.28; 21,2; Acts 1,13 (Nr. 6).
2. Lk 24,19-21
3. Joh 20,24-25
4. 20,26-28 Eine Woche später, es ist wieder Sonntag, hat Jesus ein spezielles Wort für Thomas: 27 => 25.
5. 20,28 Mein Herr und meine Gott! (Thomas hatte die Implikationen von 20,22 verstanden.)
6. 20,29 Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

13.8.3 Dieses Evangelium führt zum Glauben an Jesus und zum ewigen Leben. (30-31)

1. 20,30-31 Das Buch enthält eine Auswahl von Zeichen.
2. 20,31 Die Zeichen belegen, dass Jesus der Christus ist und der Sohn Gottes.
3. 20,31 Das Buch führt zum Glauben an Jesus und zum ewigen Leben. => Es ist evangelistisch.

13.9 Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.

13.9.1 Hier sehen wir wie in einem Spiegel das ganze Leben von Petrus.

1. 21,2-7 der Fischzug => Lk 5,1-11 Berufung in den vollzeitigen Dienst
2. 21,9 Kohlenfeuer => 18,18 dreimal verleugnet
3. 21,9 Fische + Brot => Joh 6,9 Speisung der 5000; 6,67-68 Nach der Brotrede Jesu und dem Weggang vieler das Petrusbekenntnis

13.9.2 Hier hören wir die eine entscheidende Frage: Hast du mich lieb?

1. 21,14 ein drittes Mal erschienen
2. 21,15.16.17 Simon des Johannes Sohn (nicht Petrus, siehe 1,42)
3. 21,15-17 drei mal verleugnet, drei mal: Hast du mich lieb? Mt 26,33-35; 1 Joh 3:19-20
4. 21,18-19 am Ende des Lebens: Petrus folgt Jesus nach auch im Tod und verherrlicht Gott

13.9.3 Hier lernen wir Jesus kennen:

1. 21,15.16.17 Er setzt Petrus wieder voll in seine Aufgabe ein.
2. Gnade, die voll wiederherstellt.
3. 21,18-19 Gnade, die verwandelt und zum Dienst befähigt. => 13,36-38
4. Schlüssel von Mt 16,19
5. Apg 2, 8, 10

Kapitel 14

Apostelgeschichte

14.1 Apg 1

14.1.1 Apg 1,1-8

1. Einleitung in das zweite Werk des Lukas für Theophilus mit einer Zusammenfassung vom Inhalt seines ersten Werkes, dem Lukasevangelium. 1,1-3
 - (a) Wer schreibt: Lukas
 - (b) Für wen: Theophilus
 - (c) Hauptinhalt Lukas: was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat
 - (d) Hauptinhalt Apg: was Jesus zu tun und zu lehren fortführt (zwischen den Zeilen vorausgesetzt: siehe Apg 7,55; 9,4ff; 16,6-7)
 - (e) Die von Jesus erwählten Apostel
2. Jesus gebietet den Jüngern, in Jerusalem zu bleiben und die Erfüllung der Verheißung des Vaters abzuwarten, ihr Getauftwerden mit dem Heiligen Geist. 1,4-5
 - (a) Warum in Jerusalem warten? - Pfingsten in Jerusalem! Siehe Lk 24,45-49 + Jes 2,3 und Micha 4,2.
 - (b) Alle Stellen zur Taufe mit dem Heiligen Geist: Mt 3,11; Mk 1,8; Lk 3,16; Joh 1,33; Apg 1,5; 11,16; 1 Kor 12,13
 - i. Bedeutung in Mt, Mk, Lk, Joh: Jesus ist um so vieles größer als Johannes als seine Taufe im Geist größer ist als die Taufe des Johannes im Wasser zur Buße (Bedeutung in Mt, Mk, Lk, Joh).
 - ii. Bedeutung in Apg 1,5 und 11,16: Einheit der Gemeinde von Juden und Heiden. Beide haben dieselbe Erfahrung. Petrus kann Gott nicht wehren, die Heiden in seiner Gemeinde einzuschließen.
 - iii. Bedeutung in 1 Kor 12,13: Ebenfalls die Einheit von Juden und Heiden, Unfreien und Freien. Die Bedeutung ist nicht die, dass der im Geist Getaufte mehr Kraft, Vollmacht oder Heiligkeit hat, da die Korinther in 1 Kor 3,1-3 als fleischliche Babies in Christus bezeichnet werden, die nicht besonders geistlich sind.
3. Die Jünger fragen, ob Jesus in dieser Zeit das Königreich für Israel wieder aufrichtet. Jesus antwortet, dass sie die Zeit des Vaters dafür nicht wissen dürfen. 1,6-7
 - (a) Die Frage der Jünger macht deutlich, dass sie fest mit einem Königreich für Israel rechnen, in dem Jesus als der Christus, der Messias der König ist.
 - (b) Die Antwort Jesu macht deutlich, dass der Vater ihnen die Zeit nicht verraten will, dass aber das Königreich für Israel zu seiner Zeit kommt.
4. Statt dessen sollen die Jünger in der Kraft des auf sie kommenden Heiligen Geistes Zeugen Jesu sein 1,8
 - (a) erstens in Jerusalem und Judäa (Apg 2-7),
 - (b) zweitens in Samarien (Apg 8)
 - (c) und drittens bis an das Ende der Erde (Apg 9-28).

14.2 Apg 2

14.2.1 Apg 2,1-38 Jesus der HERR gießt den Geist Gottes zu Pfingsten aus.

1. Zu Pfingsten erobert Gottes Geist die Herzen wie Feuer.
2. Seit Pfingsten spricht Gottes Geist durch uns die Sprachen aller Völker.
3. Pfingsten offenbart das Erfüllt-Werden der Heiligen Schriften:
 - (a) Das Pfingstfest erfüllt sich: Apg 2,1
 - i. 2 Mose 19,1.10-11; 20,1-21;
 - ii. 3 Mose 23,10-16;
 - iii. Jer 31,31-34 => 2 Kor 3,1-6
 - (b) Die Vorhersage Joels (3,1-5) erfüllt sich.
 - (c) Die Vorhersagen Davids erfüllen sich (Psalm 16,8-11; Ps 110,1)
4. Was sollen wir tun?
 - (a) Buße tun!
 - (b) Sich taufen lassen auf den Namen Jesu Christi!
 - (c) Die Gabe des Heiligen Geistes empfangen!

14.3 Apg 8

14.3.1 Apg 8,26-40 Gott führt einen äthiopischen Finanzminister zum Glauben an Jesus Christus und zur Taufe.

1. Der allmächtige Gott führt alle Dinge so zusammen, dass ein Mensch gerettet werde. 26-31
 - (a) Der Evangelist und der Suchende
 - (b) Der Engel (26)
 - (c) Der Geist Gottes (29)
 - (d) Der Prophet Jesaja
 - (e) Jes 53 (siehe auch 56,3-7)
 - (f) Der Äthiopier (31+34)
2. Auch Jes dient dazu, dass dieser eine Mensch, der Äthiopier, gerettet werde. (32-35)
 - (a) Jes 53,7-8
 - (b) Jes 53,4-6
3. Im Evangelium drückt die Taufe aus, dass ich die Rettung Gottes in Christus annehme. 36-40
 - (a) Wasser zur Taufe (36-40)
 - (b) Freude als Folge (39)

14.4 Apg 13

14.4.1 13,1-4 Antiochien

1. Propheten und Lehrer in Antiochien (1) => Apg 11,25-26
 - (a) Manahan, der mit Herodes dem Vierfürsten erzogen war (1) => Lk 3,1.19.20; 13,31-33; 23,6-12
 - (b) da sie aber dem Herrn dienten (leitourgountwn) und fasteten
2. sprach der Heilige Geist => Propheten und Lehrer in 13,1
 - (a) Sondert mir aus Barnabas und Saulus ...
 - (b) Da fasteten und beteten sie und legten die Hände auf sie ...
 - (c) Als sie nun ausgesandt waren (ekpemfthentes) vom Heiligen Geist (4 => 14,14)

14.4.2 13,4-12 Cypern

1. Cypern => Barnabas (Apg 4,36-37)
2. Elymas, der Zauberer (13,6-11)
3. Sergius Paulus (13,7.9-12)

14.4.3 13,13 Perge in Pamphylien

Johannes Markus geht wieder nach Jerusalem => Apg 15,36-41.

14.4.4 13,14-52 Antiochien in Pisidien

13,14-43 Erster Sabbat in der Synagoge und die Folgen

1. 14-15 Nach der Lesung des Gesetzes und der Propheten bekommen Barnabas und Paulus die Einladung, eine motivierende Ansprache zu halten.
2. 16-41 Paulus nutzt das, um eine evangelistische Predigt zu halten.
 - (a) Dies ist ein Muster der Predigten des Paulus wie Apg 2 des Petrus.
 - (b) 16 Israeliten und gottesfürchtige Heiden sind die Zuhörer.
 - (c) 17-22 Die Heilsgeschichte von Abraham bis David dient zur Hinleitung zu Jesus Christus.
 - (d) 23 Jesus aus Davids Geschlecht ist Heiland für das Volk Israel.
 - (e) 24-25 Johannes der Täufer war Wegbereiter Jesu.
 - (f) 26 Uns ist dies Wort des Heils gesandt.
 - (g) 27-29 Denn die Leute in Jerusalem und ihre Obersten haben die Schrift erfüllt, indem sie Jesus kreuzigen liessen.
 - (h) 30-31 Aber Gott hat Jesus auferweckt und Jesus ist seinen Jüngern erschienen.
 - (i) 32-33a Und wir verkündigen euch die Verheißung an die Väter als frohe Botschaft, weil Gott sie uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus auferweckte.
 - (j) 33b-37 Schriftbeweis
 - i. 33 Ps 2,7 Röm 1,4 ; => Apg 4,25-28
 - ii. 34 Jes 55,3
 - iii. 35-37 => vgl. Petrus in Apg 2,16-21 : Joel 3,1-5 und in Apg 2,25-31 und in Apg 2,33-36 den Gebrauch von Ps 110,1 .
 - (k) 38-39 Angebot des Heils: Vergebung der Sünden, durch Glauben gerechtfertigt.
 - (l) 40-41 Warnung vor Verwerfung des Heils! Hab 1,5 Siehe Hab 2,4 von Paulus gebraucht in Röm 1,17; Gal 3,11 und Hebr 10,38.
 - (m) 42-43 Reaktion auf Predigt.

13,44-52 Zweiter Sabbat in der Synagoge und die Folgen

1. 44 Fast die ganze Stadt kommt, um zu hören.
2. 45 Die Juden werden neidisch und widersprechen und lästern.
3. 46-47 Zuerst den Juden, aber jetzt auch den Heiden: Jes 49,6 .
4. 48-49 Große Erweckung unter den Heiden, viele werden gläubig, Geheimnis der Erwählung.
5. 50 Barnabas und Paulus werden aus der Stadt vertrieben.
6. 51-52 Sie gehen nach Ikonion. Die Jünger werden voll Freude und heiligen Geistes.

14.5 Apg 19

1. Apg 19,1-8 Gründung der Gemeinde in Ephesus durch Paulus und sein Team
 - (a) Apg 19,1-7 Start mit etwa 12 Jüngern: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?
 - (b) Apg 19,8 Drei Monate Überzeugungsarbeit über die Dinge, die das Reich Gottes betreffen, in der jüdischen Synagoge
2. Apg 19,9-20 Paulus lehrt zwei Jahre täglich in der Schule des Tyrannus und erreicht so die Provinz Asien.
 - (a) Apg 19,9-10 Unterricht in der Schule des Tyrannus
 - (b) Apg 19,11-12 Ungewöhnliche Krafterweise Gottes durch Pauli Hände
 - (c) Apg 19,13-16 Die 7 Söhne von Skeva ahmen Paulus nach, was bei ihnen schief geht.
 - (d) Apg 19,17-20 Die dadurch entstandene Gottesfurcht und Ehrfurcht vor Jesus veranlaßt viele, mit dem Okkultismus zu brechen. Dadurch wuchs der Einfluss von Gottes Wort noch mehr.
3. Apg 19,21-22 Paulus plant Mazedonien zu durchziehen, Achaia und dann Jerusalem zu sehen, um schließlich nach Rom zu reisen.
4. Apg 19,21-40 Der von Demetrius angestachelte Massenaufbruch gegen Paulus in Ephesus war wahrscheinlich die von Paulus in 2 Kor 1,8-10 erwähnte große Trübsal.

14.6 Apg 20

14.6.1 Apg 20,1-16

1. 20,1-3 Eine Zeit in Mazedonien und drei Monate in Griechenland.
2. 20,4-6a Treffpunkt Troas für das Team zur transparenten Ablieferung der Kollekte in Jerusalem.
 - (a) Sopater, Sohn des Pyrrhus, aus Beröa in Mazedonien
 - (b) Aristarchus aus Thessaloniki in Mazedonien
 - (c) Secundus aus Thessaloniki in Mazedonien
 - (d) Gaius aus Derbe (nach der südgalatischen Theorie: Galatien)
 - (e) Timotheus (aus Lystra und Ikonion, Apg 16,1-2; (nach der südgalatischen Theorie: Galatien)
 - (f) Tychikus aus Asien
 - (g) Trophimus aus Asien, insbesondere Ephesus (Apg 21,29)
 - (h) 'wir' Bericht: Lukas ist auch dabei, war von Apg 16,10-17 bis 20,5 wohl in Philippi in Mazedonien geblieben; siehe 2 Kor 8,16-24, bes. 18!
3. 20,6b-12 Sieben Tage in Troas.
 - (a) Am Abschieds-Sonntag: Ein langer Gottesdienst mit Abendmahl.
 - (b) Und ein großes, tröstliches Wunder.
4. 20,13-16 Reise von Troas nach Milet in etwa vier Tagen.
 - (a) 13-14 Von Troas nach Assos. Die Entfernung von Troas nach Assos auf dem Landweg waren etwa 30 km. Unter Umständen konnte Paulus zu Fuß schneller oder genau so schnell sein wie das Schiff.¹
 - (b) 15-16 Paulus stoppt in Milet, nicht in Ephesus, weil er Pfingsten in Jerusalem sein will. Die Zeit von 20,6 bis 24,19 sind etwa 50 Tage (Pfingsten = fünfzigster Tag).

14.6.2 Apg 20,17-38

Der Leiter in seinem Verhältnis zu Gott

In diesem Abschnitt ist Paulus als Apostel Leiter und Vorbild. Auch spricht er zu den Ältesten von Ephesus, die auch Leiter sind und er ermahnt sie. Von beiden kann man lernen. Von Paulus als Vorbild und von seinen Ermahnungen an die Ältesten.

1. Ich habe dem Herrn gedient (20,19)
 - (a) in aller Demut
 - (b) mit Tränen => 20,31
 - (c) unter Anfechtungen = in Prüfungen
2. Ich habe nicht unterlassen, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen. (20,27)
3. '... durch den Geist gebunden, fahre ich nach Jerusalem ...' (20,22-24)
 - (a) 'wenn ich nur meinen Lauf vollende'
 - (b) 'und das Amt ausrichte ... zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes'
4. 'So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes' (20,28).
5. 'Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade' (20,32)
6. 'Und als er das gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.' (20,36)

1. dem Herren Dienen
2. den ganzen Ratschluß Gottes verkündigen
3. Leidensbereitschaft im Dienst
4. Achtgeben auf sich selbst in dem Wissen, dass der Heilige Geist einen einsetzt
5. Heilige Gelassenheit: Menschen Gott und dem Wort seiner Gnade anbefehlen
6. Ein Beter sein, allein und gemeinsam

EfG Hackenberg, 21.01.2018, ca. 45 Min.

<https://www.mixcloud.com/EFGHackenberg/predigt-21012018-eddi-lanz/>

1. M. Gladstone, N. Hillyer und et al., The Illustrated Bible Dictionary Part 1 (Wheaton, Illinois, 1980), p. 136 unter 'Assos'.

14.7 Apg 26,1-32

14.7.1 26,1-23 Die Verteidigungsrede des Paulus

1. Agrippa erlaubt Paulus zu reden (1)
2. Höflicher Einstieg (2-3)
3. Ich bin angeklagt wegen der Auferstehungs-Hoffnung. (4-8)
4. Ich war früher ein extremer Feind Jesu. (9-11)
5. Ich hatte vor Damaskus eine himmlische Vision von Jesus. (12-18)
6. Ich habe dieser Vision gehorcht. (19-23)

14.7.2 26,24-29 Kritischer Höhepunkt: Hin und Her zwischen Festus, Paulus und Agrippa

1. Festus: Paulus, du rasest. (24)
2. Paulus: Edler Festus, ich rase nicht ... Der König kann mich verstehen. Glaubst du König Agrippa, den Propheten?
3. Agrippa: Es fehlt nicht viel, du wirst mich ... noch zum Christen machen.
4. Paulus: Ich wünschte zu Gott, ... dass nicht allein du, sondern alle ... solche würden, wie ich bin ...

14.7.3 26,30-32 Urteil der Richtergruppe: Paulus unschuldig, aber auf dem Weg zum Cäsar

1. Paulus ist unschuldig und hat weder Fesseln noch den Tod verdient.
2. Aber er kann nicht frei gelassen werden, weil er sich auf den Cäsar berufen hat. Er muss nach Rom.

Kapitel 15

Römer

15.1 Römer 1,18-32 Gottes Zorn offenbart sich über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Völker.

Röm 1,18-32 beantwortet die Frage, warum auch jeder nicht-israelitische Mensch die Rettung durch das Evangelium braucht, von der in Röm 1,16-17 die Rede war. Was ist die Gefahr, von der er gerettet werden muß? Es ist Gottes Zorn, der ihn um seiner Sünden willen in seiner zeitlichen und ewigen Existenz bedroht. In Röm 1,18-3,20 offenbart sich Gottes Zorn über den Sünden der Heiden und der Juden. In Röm 3,21-5,21 offenbart sich dann Gottes Gerechtigkeit für Juden und Heiden durch den Glauben an Christus, der für sie alle gestorben ist.

15.1.1 Gottes Zorn trifft beständig alle Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit unterdrücken. 1,18

1. Gottes Zorn über alle Gottlosigkeit
2. Gottes Zorn über alle Ungerechtigkeit
3. Gottes Zorn über alle mangelnde Liebe zur Wahrheit

15.1.2 Alle heidnischen Menschen, welche die Anbetung des einzig wahren Gottes unterdrücken, sind ohne Entschuldigung. 1,19-23

1. Denn, was man von Gott erkennen kann, ist in ihnen offenbar. 19
2. Gottes unsichtbare Eigenschaften werden seit der Erschaffung der Welt durch das Betrachten der Werke Gottes wahrgenommen. 20
 - (a) Gottes ewige Kraft
 - (b) Gottes ewige Gottheit
3. Die heidnischen Menschen sind ohne Entschuldigung. 20-23
 - (a) Die heidnischen Menschen kennen Gott. 21
 - (b) Aber sie preisen ihn nicht als Gott und danken ihm nicht. 21
 - (c) Sie wenden sich in ihren Gedanken lieber dem Nichtigten zu und in ihrem Herzen der Finsternis. 21
 - (d) Dabei halten sie sich selber noch für schlaue Wissenschaftler, obwohl sie vor Gott Dummköpfe geworden sind. 22
 - (e) Sie tauschen die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes aus gegen das Götzenbild von einem Menschen oder von Tieren. 23

15.1.3 Gottes Zorn offenbart sich über die heidnischen Menschen darin, dass er sie ihren Lüsten dahingibt. 1,24-32

1. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in ihrer Herzen Gelüste. 24-25
2. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in schändliche Lüste. 26-27
3. Gott hat sie dahingegeben, zu tun, was nicht taugt. 28-32

15.2 Röm 5,1-21

15.2.1 5,1-11 Gerechtmacht durch den Glauben an Jesus Christus haben wir Frieden mit Gott und andere Segnungen.

1. Frieden mit Gott 1
2. Zutritt zu dem Stand der Gnade 2
3. Hoffnung der Ehre oder Herrlichkeit von Gott 2
4. Auch unsere Schwierigkeiten ("Trübsale") sind Segnungen. 3
5. Geduld als Ausharren im Leid 3
6. Bewährung und Reife 4
7. Hoffnung, die sich erfüllen wird. 5
8. Die Liebe Gottes ... in unseren Herzen. 6-11

15.2.2 5,12-21 Adam und Christus stehen als Häupter zweier Menschheiten einander gegenüber.

1. Adam ist ein Bild / Vorbild (Typos) auf Jesus Christus 5,14 (vgl. 1 Kor 15,45).
2. Was Adam brachte für alle in Adam.
 - (a) Sünde 12 (Gesetz: 20)
 - (b) Tod 12
 - (c) Verdammnis 13-18
3. Was Jesus Christus brachte für alle in Christus.
 - (a) Gnade 15-17 + 20-21
 - (b) Rechtfertigung, Gerechtigkeit 16-19 + 21
 - (c) Leben 17-18 + 21
 - (d) Königliches Herrschen 17 + 21

15.3 Röm 8,14-39 Gott führt seine Kinder genauso durch Leiden zur Herrlichkeit wie seinen Sohn.

1. Gottes Geist führt Gottes Kinder durch Leiden zur Herrlichkeit. 8,14-25
 - (a) Der Geist Gottes führt die Kinder Gottes. 14
 - (b) Der Geist Gottes bezeugt, dass wir Kinder sind, nicht Sklaven. 15-16
 - (c) Als Kinder sind wir Miterben Christi, wenn wir mit leiden, dass wir auch mit verherrlicht werden. 17 1 Kor 4,8-13
 - (d) Die Offenbarung unserer Herrlichkeit ist so wichtig, dass auch die Schöpfung darauf wartet. 18-25 Off 21,3-4;
2. Gottes Geist hilft unserer Schwachheit auf, so dass alle Dinge den Ausgewählten zum Besten dienen müssen. 8,26-30
 - (a) Gottes Geist hilft unserer Schwachheit auf, er beseitigt sie nicht, er tritt für uns ein. 26-27 Kol 1,24 Christi Leib;
 - (b) Denen, die Gott lieben, seinen Ausgewählten, dienen darum alle Dinge zum Guten. 28
 - (c) Gott hat die Erwählten dazu bestimmt, dass sie Christus ähnlich sein sollen! 28-30 Hbr 2,17-18 wie Christus werden, 2 Kor 1,3-4
3. Nichts und niemand kann uns scheiden von der Liebe Gottes. 8,31-39
 - (a) Weil Gott für uns ist, kann niemand gegen uns auftreten, uns zu verdammen. 31-34.
 - (b) Als Gott seinen Sohn für uns gab, gab er uns mit ihm alles. 32
 - (c) Nichts und niemand kann uns scheiden von der Liebe Gottes in Christus. 35-39
 - (d) Wir siegen haushoch überlegen durch den, der uns geliebt hat. 37

Kapitel 16

2 Korinther

16.1 2 Kor 3,1-18 Das Großartige am Neuen Bund ist, für Gott in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben.

16.1.1 Der Heilige Geist schreibt in die Herzen. 3,1-4

Jer 31,31-34

16.1.2 Der Heilige Geist schenkt Leben. 3,5-11

Röm 7,4-6

16.1.3 Der Heilige Geist macht uns Christus ähnlich. 3,12-18

Ex 34,34

16.2 2 Kor 4,1-18 Warum wir in unserem Dienst nicht aufgeben.

16.2.1 4,1-6 Gott ist als Licht in unseren Herzen aufgeleuchtet.

16.2.2 4,7-15 Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen.

1. Wir haben einen Riesenschatz in irdenen Gefäßen. 4,6-7
2. In unserer Schwachheit und unserem Sterben wird Christi Kraft und Leben offenbar. 4,8-12
3. Vgl. 1 Kor 4,6-13, bes. 4,8 und 1 Kor 1,18
4. 2 Kor 1,17 10,2.10 11,3-5.13-15 1 Kor 2,3 2 Kor 7,5
5. Wir glauben, darum reden wir. 4,13-15

16.2.3 4,16-18 Unsere zeitliche Trübsal schafft ewige Herrlichkeit.

16.3 2 Kor 5,1-10 Wir sind fern von unserer Heimat, aber auf dem Weg dort hin.

16.3.1 In Schwierigkeiten haben wir Heilsgewissheit. 1-5

1. 5,1-5
2. Röm 8,14-16
3. 1 Kor 15,51-52

16.3.2 Wir sind fern vom Herrn, aber haben auch große Sehnsucht nach ihm. 6-8

1. 5,6-8
2. Phil 1,21-24
3. Phil 3,20-21
4. Gal 4,26
5. Hbr 12,22-24
6. Offb 7,9-15
7. Lk 23,43

16.3.3 Wir wollen dem Herrn gefallen. 9-10

1. 5,9-10
2. Lk 19,17 (19,11-27)
3. Lk 19,12-13
4. Lk 19,24-26
5. 1 Kor 3,11-15 (bes. 3,15)

16.4 2 Kor 12,1-10 Gnade für Kraftlose - Christi Kraft erreicht auf dem Weg der Schwachheit ihr Ziel.

16.4.1 Außerordentliche Offenbarungen 1-6

1. 10,10
2. 10,2
3. 11,3-6
4. 11,13-15
5. 11,20

16.4.2 Großes Leid 7-8

16.4.3 Ausreichende Gnade 9-10

Kapitel 17

Kolosser

17.1 Kol 3,1-4,6 Christliches Leben voll von Christus.

- 3,1 Seid ihr nun mit Christus auferweckt,
so **sucht**,
was droben ist,
wo Christus ist,
sitzend zur Rechten Gottes.
- 2 **Trachtet** nach dem,
was droben ist,
nicht nach dem,
was auf Erden ist.
- 3 Denn ihr seid gestorben,
und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott.
- 4 Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird,
dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.
- 5 So **tötet** nun die Glieder,
die auf Erden sind,
Unzucht,
Unreinheit,
schändliche Leidenschaft,
böse Begierde
und die Habsucht,
die Götzendienst ist.
- 6 Um solcher Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.
- 7 In dem allen seid auch ihr einst gewandelt,
als ihr noch darin lebtet.
- 8 Nun aber **legt** auch ihr das alles **ab**:
Zorn,
Grimm,
Bosheit,
Lästerung,
schandbare Worte aus eurem Munde;
- 9 **belügt** einander **nicht**;
denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen
- 10 und den neuen angezogen,
der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen,
der ihn geschaffen hat.
- 11 Da ist nicht mehr
Griechen oder Jude,
Beschnittener oder Unbeschnittener,
Nichtgriechen, Skythen,
Sklave, Freier,
sondern alles und in allen Christus.
- 12 So **zieht** nun **an** als die Auserwählten Gottes,
als die Heiligen
und Geliebten,
herzliches Erbarmen,

Freundlichkeit,
Demut,
Sanftmut,
Geduld;

13 und *ertrage* einer den andern
und *vergebt* euch untereinander,
wenn jemand Klage hat gegen den andern;
wie der Herr euch vergeben hat,
so *vergebt* auch ihr!

14 Über alles aber *zieht an*
die Liebe,
die da ist das Band der Vollkommenheit.

15 Und der Friede Christi,
zu dem ihr berufen seid in einem Leibe,

regiere in euren Herzen;
und **seid dankbar**.

16 **Lasst** das Wort Christi reichlich unter euch **wohnen**:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern *singt* Gott dankbar in euren Herzen.
17 Und alles,

was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das *tut* alles im Namen des Herrn Jesus
und *dankt* Gott, dem Vater, durch ihn.

18 **Ihr Frauen, ordnet euch** euren Männern **unter**,
wie sich's gebührt in dem Herrn.

19 **Ihr Männer, liebt** eure Frauen und **seid nicht bitter** gegen sie.

20 **Ihr Kinder, seid gehorsam** den Eltern in allen Dingen;
denn das ist wohlgefällig in dem Herrn.

21 **Ihr Väter, kränkt** eure Kinder **nicht**, auf dass sie nicht verzagen.

22 **Ihr Sklaven, seid gehorsam** in allen Dingen euren irdischen Herren;
dient nicht allein vor ihren Augen,
um den Menschen zu gefallen,
sondern in Einfalt des Herzens und *in der Furcht* des Herrn.

23 Alles,

was ihr tut,
das **tut** von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen,
24 denn ihr wisst,
dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet.

Dient dem Herrn Christus!

25 Denn
wer unrecht tut,
der wird empfangen,
was er unrecht getan hat;
und es gilt kein Ansehen der Person.

4,1 **Ihr Herren**,
was recht und billig ist,

das **gewährt** den Sklaven
und bedenkt,
dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt.

2 **Seid beharrlich** im Gebet
und wacht in ihm mit Danksagung!

3 *Betet* zugleich auch für uns,
auf dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue
und wir vom Geheimnis Christi reden können,
um dessentwillen ich auch in Fesseln bin,
4 auf dass ich es so offenbar mache,
wie ich es soll.

5 **Verhaltet euch weise** gegenüber denen, die draußen sind,
und kauft die Zeit aus.

6 Eure Rede *sei* allezeit wohlklingend und mit Salz gewürzt,
dass ihr wisst,
wie ihr einem jeden antworten sollt.

Bei den **fettgedruckten** Worten geht es um Befehle oder Verbote auch im Griechischen. Bei den *kursiv* gedruckten Worten geht es um

solche Aussagen, die zwar nicht im Griechischen als Befehle formuliert worden sind, aber im Deutschen so zu recht übersetzt werden können.

Kapitel 18

2 Timotheus

18.1 2 Tim 2,1-13 Einsatz fürs Evangelium in schwierigen Zeiten

1. Sei stark durch die Gnade. 2,1
 - (a) Röm 11,2-6
 - (b) Joh 15,5.13-14.16
 - (c) 1 Joh 4,8-11
2. Gib das Gelernte an treue Menschen weiter. 2,2
 - (a) Paulus hat ihn gelehrt durch viele Zeugen (Moses + Propheten, 2 Tim 3,14-17)
 - (b) Großmutter Lois, Mutter Eunike 1,5
 - (c) Timotheus 4,5 Evangelist; 1,8
 - (d) treue Menschen
 - (e) andere
3. Sei bereit zum Leiden im Einsatz für Christus. 2,3-13
 - (a) als Soldat 2,3-4
 - (b) als Athlet 2,5
 - (c) als Ackermann 2,6-7
 - (d) das Beispiel Christi 2,8
 - (e) das Beispiel von Paulus 2,9-10
 - (f) Das Wort ist glaubwürdig: 2,11-13
 - i. Sind wir mit gestorben, so werden wir mit leben; 11
 - ii. dulden wir, so werden wir mit herrschen; 12
 - iii. verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen; 12 => Mt 10,28-33; 24,9-14; 7,15-23
 - iv. sind wir untreu, so bleibt er doch treu, er kann sich selbst nicht verleugnen. 13

Kapitel 19

1 Petrus

19.1 1 Pt 1,3-12 Gelobt sei Gott!

1. Gelobt sei Gott! 3-5
 - (a) Vgl. 1 Pt 1,3; Eph 1,3; 2 Kor 1,3
 - (b) Er hat uns die Wiedergeburt geschenkt. 1,3
 - (c) Er hat uns eine lebendige Hoffnung geschenkt. 1,3-4
 - (d) Er bewahrt uns mit göttlicher Kraft bis zum Ziel. 1,5
2. Ihr habt Grund zur Freude trotz eures Leidens. 6-9
 - (a) Das Leiden der Christen ...
 - i. ist möglich ... 6
 - ii. ... vergleichsweise von kurzer Dauer und gering 6
 - iii. ... besteht in verschiedenartigen Versuchungen. 6
 - iv. ... führt bei Bewährung des Glaubens zu großem Reichtum in Gott. 7
 - (b) Ihr könnt euch trotz eures Leidens freuen,
 - i. weil ihr die Realität von 1,3-5 kennt. 6
 - ii. weil ihr Jesus Christus liebt. 8
 - iii. weil ihr an Jesus Christus glaubt. 8
 - iv. weil ihr das Heil als Eigentum davontragt. 8
3. Ihr habt teil an dem größten Heil der Geschichte. 10-12
 - (a) Die Propheten haben dieses Heil nur von ferne geschaut. 10-12
 - (b) Jetzt ist es euch durch Evangelisten und durch den Geist Gottes selbst nahegebracht worden. 12
 - (c) Es ist ein Heil, das selbst Engel bewegt. 12

Kapitel 20

1 Johannes

20.1 1 Joh 1,1-2,2

1. Warum Johannes schreibt, Eddy predigt und ein Missionar geht.
 - (a) dass wir Gemeinschaft untereinander, mit Gott dem Vater und seinem Sohn Jesus Christus haben (1,3)
 - (b) dass unsere Freude vollkommen sei (1,4)
 - (c) dass ihr nicht sündigt (2,1)
2. Wie kann das passieren?
 - (a) Gemeinschaft untereinander, mit Gott dem Vater und Gott dem Sohn entsteht durch die geglaubte Wahrheit von 1,1-3.
 - i. "Was von Anfang an war,
 - ii. was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unsern Augen, was wir betrachtet haben und unsre Hände betastet haben,
 - iii. vom Wort des Lebens -
 - iv. und das Leben ist erschienen ... das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist"
 - v. Jesus ist von Ewigkeit, das ewige Leben in Person, das Wort Gottes in Person, war beim Vater.
 - (b) Daraus resultiert auch vollkommene Freude. (1,4)
 - (c) Die Kernmotivation, nicht zu sündigen, entspringt dem Kern der Botschaft Jesu:
 - i. "Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis."(1,5)
 - ii. Jeder Mensch ist ein Sünder und von der Finsternis beschmutzt. Er braucht Reinigung und Vergebung. (1,7-10)
 - iii. Das Reinigungs- und Sühnemittel ist das für jeden Menschen vergossene Blut Jesu Christi. (2,1-2)

20.2 1 Joh 4,7-19

1. "Lasset uns einander lieben." (4,7-8.10-11.19)
 - (a) denn die Liebe ist von Gott 7
 - (b) wer lieb hat, ist von Gott geboren 7
 - (c) wer lieb hat, kennt Gott 7
 - (d) denn Gott ist Liebe 8
 - (e) denn er hat uns zuerst so sehr geliebt 10-11+19
2. Gottes Liebe kann man erfahren und erkennen. (4,9.10.13-14)
 - (a) daran dass Gott seinen einzigen Sohn gesandt hat in die Welt ... 9
 - i. dass wir durch ihn leben sollen 9
 - ii. zur Versöhnung für unsere Sünden 10
 - iii. zum Heiland der Welt 14
 - (b) daran dass Gott uns zuerst geliebt hat 10
 - (c) daran dass er uns von seinem Geist gegeben hat 13
3. Wir bleiben in Gott und Gott bleibt in uns. (4,12.13.15.17-18)
 - (a) weil er uns von seinem Geist gegeben hat 13
 - (b) wenn wir bekennen, dass Jesus Gottes Sohn ist 15
 - (c) wenn wir uns einander lieben 12
 - i. dann ist auch seine Liebe völlig in uns 12
 - ii. wenn seine Liebe völlig in uns ist, dann haben wir Zuversicht am Gerichtstage 17
 - A. denn er und wir sind gemeinsam in der Welt 17
 - B. Furcht ist nicht in der Liebe 18
 - C. die vollendete Liebe treibt die Furcht aus 18
Weil die Furcht mit Strafe zu tun hat. 18
Weil ein sich Fürchtender noch nicht vollendet in der Liebe ist. 18

Kapitel 21

Offenbarung

21.1 **Offb 5,1-14 Jesus Christus allein ist würdig, die Geheimnisse des göttlich versiegelten Buches zu lüften.**

Im Kontext von 4,1-8,1.

1. Wer ist würdig, das Buch aufzutun? (5,1-4)
 - (a) In Offb 4 ist Gott der HERR würdig. 4,8+11
 - (b) Niemand ist würdig im Himmel, auf Erden und unter der Erde. 5,3
2. Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig. 5,5-7
 - (a) der Löwe aus Juda 5,5 => Gn 49,9-10
 - (b) die Wurzel Davids 5,5 => Jes 11,1
 - (c) das Lamm, das geschlachtet ist und jetzt steht Jes 53,7 Jh 1,29
3. Du bist würdig ... 5,8-10+11-14
 - (a) mit deinem Blut erkaufte ...
 - (b) Könige und Priester gemacht

21.2 **Offb 11,15-19 Bei der siebten Posaune übernimmt Gott die Weltherrschaft und richtet die Toten.**

Im Kontext von 8,2-11,19.

1. Gott übernimmt die Weltherrschaft. 11,15-17
 - (a) Bei der siebten Posaune verlieren die Herrscher der Welt ihre Macht. 15
 - (b) Gott der Herr und sein Christus übernehmen die Herrschaft der Welt. 15
 - (c) Gott der Allmächtige, der ist und war, hat die Herrschaft übernommen. 17 Vgl. 1,8; 4,8.
2. Gott richtet die Toten, belohnt seine Leute, verdirbt die Verderber. 11,18
 - (a) Die Völker sind zornig geworden. 18
 - (b) Gottes Zorn und das Gericht über die Toten ist Gottes Antwort darauf. Er verdirbt die Verderber der Erde. 18
 - (c) Gott belohnt seine Leute. 18
3. Es gibt große Freude über Gottes angebrochene Herrschaft. 11,16-17+18
 - (a) Die 24 Ältesten danken Gott und beten ihn darüber an. 16-17
 - (b) Die Männer und Frauen, die Gott dienen, Propheten waren, Heilige und ihn fürchteten, haben viel Grund zur Freude. Sie erhalten großartigen Lohn. 18

<https://www.youtube.com/watch?v=i32xVM40QME>

21.3 **Offb 12,1-12 Gottes Verheißung erfüllt sich: Der von einer Frau geborene Held zerstört Satans Macht und erlöst die Menschheit.**

Im Kontext von 12,1-14,20.

1. In großem Leid bringt Gottes Volk den Welterlöser hervor, der zum Himmel erhöht wird. 12,1-2+5
 - (a) Das erste große Zeichen am Himmel: Gottes Bundesvolk gebiert den Welterlöser.
 - (b) Gn 37,9-11
 - (c) Gn 3,15
2. Satan versucht das Kind zu töten, aber es wird erhöht und er auf die Erde erniedrigt. 12,3-4.7-9
 - (a) Satan versucht das Kind zu töten. 12,3-4
 - (b) Jesu Leben in einem Vers 12,5; vgl. Ps 2,9
 - (c) Michael und seine Engel schmeißen den Drachen und seine Engel aus dem Himmel auf die Erde. 12,7-9
3. Der Himmel freut sich und feiert den Sieg über Satan. 12,10-12
 - (a) Gott der Vater und sein Christus herrschen. 10
 - (b) Der Verkläger der Brüder ist verworfen. 10
 - (c) Wie die Überwinder den Teufel überwunden haben. 11
 - (d) Freude im Himmel, weh der Erde und dem Meer. 12
4. Satan verfolgt die Frau 12,6.13-17, scheitert aber auch hier.
 - (a) Die Frau kann fliehen 12,6.13-14
 - (b) Satan will sie töten, scheitert aber, weil die Erde der Frau hilft. 12,15-16
 - (c) Satan will den übrigen Samen der Frau töten. 12,17

https://www.youtube.com/watch?v=0KtC_Tq53R0&t=1s

21.4 Offb 14,6-7 Die erste Engelsbotschaft: Ein ewiges Evangelium für alle!

SBLGNT

6 Καὶ εἶδον ἄλλον ἄγγελον

πετόμενον ἐν μεσουρανήματι,

ἔχοντα εὐαγγέλιον αἰώνιον εὐαγγελίᾳ

ἡπὶ τοῖς καθήμενοις ἡπὶ τῆς γῆς

καὶ ἡπὶ πᾶν ἔθνος καὶ φυλὴν καὶ γλῶσσαν καὶ λαόν,

7 λέγων ἐν φωνῇ μεγάλῃ·

Φοβήθητε τὸν θεόν

καὶ δότε αὐτῷ δόξαν,

ὅτι ἦλθεν ἡ ἡμέρα τῆς κρίσεως αὐτοῦ,

καὶ προσκυνήσατε τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ

τὸν γῆν καὶ

θάλασσαν καὶ

πηγῆς ὕδατων.

Luther 2017

6 Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel,

der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen,

die auf Erden wohnen,

allen Nationen und Stämmen und Sprachen und

Völkern.

7 Und er sprach mit großer Stimme:

Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre;

denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen!

Und betet an den,

der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!

Was beinhaltet das ewige Evangelium des Engels für alle?

1. Fürchtet Gott!

- (a) Sprüche 1,7
- (b) Psalm 53,2-4
- (c) 2 Kor 6,16-7,1
- (d) 1 Joh 4,16-19

2. Gebt Gott die Ehre!

- (a) ... weil die Stunde seines Gerichtes gekommen ist!
- (b) Mt 22,15-22
- (c) Ps 96,7-10+13
- (d) Apg 17,31

3. Betet den Schöpfer als euren Herrn an!

- (a) Anbeten beinhaltet auch, ihn als Herrn anzuerkennen!
- (b) Erkennt ihn an als den Schöpfer von Himmel, Erde, Meer und Wasserquellen.
- (c) Offb 12,7-12
- (d) Offb 8,7-12: Erste bis vierte Posaune
- (e) Offb 11,6: durch die zwei Zeugen ausgelösten Plagen
- (f) Offb 16,2-21 die 7 Schalen treffen auch u.a. süßes und salziges Wasser, Erde und Sonne.
- (g) Offb 16,15; 22,14

21.5 Offb 15,1-8 Das Wunder vom Durchzug durchs Schilfmeer wiederholt sich in himmlischer Dimension.

Im Kontext von 15,1-16,21.

1. Die sieben Schalen vollenden den Zorn Gottes und bereiten den Auszug von Gottes Volk vor. 15,1+5-8
 - (a) Die sieben Engel vollenden den Zorn Gottes. 15,1
 - (b) Ein Cherub gibt den sieben Engeln die Schalen des Zornes Gottes. 15,5-7
 - (c) Während der Ausgießung der sieben Schalen, war der Tempel so voll von Gottes Herrlichkeit, dass niemand heinein gehen konnte. 8 Vgl. Ex 40,34-35 und 1 Kg 8,10-11
2. Die scheinbaren Verlierer sind die wahren Sieger über das Biest und loben Gott. 15,2-4
 - (a) Die scheinbaren Verlierer von 13,7-10 erscheinen hier als die großen Gewinner und Sieger. 15,2
 - (b) Sie loben Gott wie die Israeliten am Schilfmeer in Ex 15,1ff. 15,3
 - (c) Gott ist allmächtig, seine Werke groß, seine Gerichte gerecht. Alle Völker werden ihn anbeten! 15,4
 - (d) Das Offenbarwerden der gerechten Gerichte Gottes wird das alles hervorbringen. 15,4
3. Selig sind, die Jesus lieben und freudig auf sein Kommen warten. 16,15
 - (a) Wie bei den Siegeln (7,1-17) und Posaunen (10,1-11,13) ist auch bei den Schalen mit Nummer sechs die andere Perspektive von Gottes Volk verbunden (16,15).
 - (b) Jesus kommt wie ein Dieb. 15
 - (c) Selig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt. 15 Vgl. 22,14 und 7,14! 1 Joh 1,9 und 3,3.

<https://www.youtube.com/watch?v=tVL8P51GjIY>

21.6 Offb 19,1-10 Vier Halleluja loben Gott für Babylons Verdammnis und die Hochzeit des Lammes.

Im Kontext von 17,1-19,10.

1. Halleluja! Denn Gott hat die große Hure Babylon gerichtet. 19,1-4
 - (a) Das Ende von 17,1-19,10: Wenn Babylon zerstört ist, übernimmt Jerusalem die weltweite Herrschaft.
 - (b) 17,1-19,10 ist ein Kontrast zu 21,9-22,9. Hier die Hure Babylon, dort die reine Braut, das neue Jerusalem.
2. Halleluja! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen und seine Braut hat sich bereitet. 19,5-9
 - (a) Die Braut des Lammes ist das neue Jerusalem. 19,7
 - (b) 21,2
 - (c) 21,9-10
 - (d) Eph 2,11-22; 3,6; 5,23-26.29-32; zu Eph 2,19-22 vgl. Rev 21,14.
 - (e) Gal 4,26-27 (=> Jes 54,1)
 - (f) Heb 12,22-24
 - (g) Heb 11,10.16
 - (h) Heb 13,14
 - (i) Phil 3:20

<https://www.youtube.com/watch?v=m24ZwVPhwLw&t=7s>

21.7 Offb 20,1-10 Satan gebunden für 1000 Jahre, aber am Ende nicht gebessert.

Im Kontext von 19,11-21,8.

1. 20,1-3 Satan wird für 1000 Jahre im Hochsicherheitsgefängnis des Abgrundes verwahrt.
 - (a) Satan wird für 1000 Jahre mit einer Kette gebunden, 1-2
 - (b) in den Abgrund verschlossen mit einem Schlüssel, 3
 - (c) auch wird der Abgrund versiegelt.
 - (d) Für 1000 Jahre verführt er die Völker nicht mehr. 3
2. 20,4-6 Die von Satans Helfershelfern ermordeten werden lebendig und sind 1000 Jahre Priester und Könige unter Christus.
 - (a) Throne im Plural, siehe Daniel 7. 20,4
 - (b) Die christlichen Märtyrer werden lebendig und regieren. Erste Auferstehung 4-6
 - (c) Herrschen mit Christus für 1000 Jahre. 4
 - (d) Die anderen Toten wurden nicht lebendig, sondern erst 1000 Jahre später. 5
 - (e) Priester Gottes und Christi 6, vgl. 5,10; Ex 19,5-6; 1 Pt 2,9-10.
 - (f) Die Regierung für 1000 Jahre geht nachher noch weiter: 22,5.
3. 20,7-10 Nach 1000 Jahren kommt Satan frei, führt Gog und Magog gegen Jerusalem und landet im Feuersee.
 - (a) Wenn Satan nach 1000 Jahren los kommt, werden auch die anderen Toten lebendig, siehe 20,5.
 - (b) Zu Gog und Magog vergleiche Hes 38-39, insbesondere ist Hes 39,4.17-20 mit Offb 19,17-18+21 zu vergleichen.
 - (c) Die geliebte Stadt meint wahrscheinlich Jerusalem.
 - (d) Satan verliert und landet im Feuersee für immer. 20,10.

21.8 Offb 21,9-22,5 Im neuen Jerusalem sind Gottheit und Menschheit für ewig glücklich vereint.

21.8.1 Die Braut des Lammes ist die heilige Stadt Jerusalem mit der Herrlichkeit Gottes. 21,9-14

1. Die Braut des Lammes ist die heilige Stadt Jerusalem. 9-10
2. Christi Liebe zur Gemeinde Eph 5,25-27.31-32 Hos 2,21-22
3. Der hohe Berg 21,10 vgl. Jes 2,2
4. herniederfahren aus dem Himmel von Gott 21,10; 21,2
5. hatte die Herrlichkeit Gottes Ex 40,34 1 Kg 8,10-11 Joh 1,14
6. ihr Licht war gleich dem Jaspis siehe 21,11; vgl. 4,3!
7. hatte eine große und hohe Mauer 21,12
8. zwölf Engel bei den zwölf Toren, auf denen die Namen der Stämme Israels waren 21,12-13 vgl. 7,5-8
9. die Mauer hatte 12 Grundsteine, auf denen die 12 Namen der 12 Apostel des Lammes waren 21,14 Eph 2,19-22

21.8.2 Der Aufbau der Stadt hat uns Vieles und Zentrales zu sagen. 21,15-21

1. Messung der Stadt, der Tore und der Mauer nach Menschenmaß 21,15+17
2. Länge, Breite und Höhe der Stadt waren gleich: 12000 Stadien = 2220 km (1 Stadium = ca. 185 m) 1 Kg 6,20
3. Höhe der Mauer: 144 Ellen = 66,24 m oder 74,88 m (1 Elle = 46 cm oder 52 cm)
4. Mauer aus Jaspis, Stadt aus reinem Gold 21,18 siehe 21,11; 4,3
5. die Grundsteine der Mauer geschmückt mit Edelsteinen: siehe Edelsteine beim Hohenpriester 21,19-20 Ex 28,7-30
6. 12 Tore aus 12 Perlen vgl. Mt 13,45-46
7. die Stadt und ihre Straßen, Plätze sind aus reinem Gold, gleich dem reinen oder durchscheinenden Glas 21,18.21

21.8.3 Gottheit und Menschheit im Paradies vereint, der Metropole des Universums. 21,22-22,5

1. A¹ Gott ist ihr Tempel und das Lamm! 21,22
2. B¹ Gott ist Licht der Völker, die ihre Schätze bringen! 23-26
3. C¹ Nichts Unreines kann hinein, keine Gräuelt- und Lügentäter, nur die aus Buch des Lebens. 21,27
4. D¹ Der Paradiesstrom des Wassers des Lebens: Offb 22,1-2, siehe 22,17; 7,16-17; Jes 49,10; Joh 7,37-39; Joh 4,10ff
5. D² Der Baum des Lebens mit seinen Blättern zur Heilung 22,2; vgl. Hes 47,1-12, bes. 12.
6. C² Es wird (dort) nichts unter dem Bann sein. 22,3 Vgl. 21,27; 22,15
7. A² Vor Gottes und des Lammes Thron sind seine Diener mit seinem Namen an ihrer Stirn. 22,3b-4
8. B² Gott als Lichtquelle! 22,5

<https://www.youtube.com/watch?v=174rU9eiXjI>

21.9 Offenbarung 22,10-17 Der Schlüssel zum Glück: Wer darf in Gottes Stadt?

1. Jesus, göttlicher Richter und Erlöser, präsentiert den Schlüssel zum Glück. 10-16
 - (a) Die Einladung gilt jetzt, die Zeit ist nahe. 10
 - (b) Jesus kommt schnell und gibt jedem nach seinen Werken. 11-12
 - (c) Jesus ist A und O. 13+16
 - (d) Glücklich ist, wer in die Stadt kommen kann, unglücklich wer draußen bleibt. 14-15
2. Glücklich ist, wer seine Kleider wäscht, um in Gottes Stadt zu kommen. 14-15
 - (a) Wir haben alle zuerst schmutzige Kleider.
 - (b) Was heißt es, die Kleider zu waschen? (Präsensstamm! Immer wieder! Offb 7,14; 1 Joh 1,7-9; Offb 16,15
 - (c) Beispiel: Lüge. 21,8; 21,27; 21,15. Siehe Röm 3,3-4.
 - (d) Gott kann auch unerkannte Sünde vergeben. Ps 19,13
3. Gottes Geist und Jesu Braut laden Dich ein: Komm, nimm den Schlüssel. 17
 - (a) Gottes Geist läd ein.
 - (b) Jesu Braut läd ein 21,2.9-11; 19,6-8.
 - (c) Wer es hört, soll einladen.
 - (d) Wer Durst hat, der komme; wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. Joh 7,37-39; Offb 7,16-17

21.9.1 Offb 21,7-8

7 Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

8 Die Feigen aber und
 Ungläubigen und
 Frevler und
 Mörder und
 Hurer und
 Zauberer und
 Götzendiener und
 alle Lügner,

deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt;
 das ist der zweite Tod.

21.9.2 Offb 21,27

Und nichts Unreines wird hineinkommen und
 keiner, der Gräuel tut und
 Lüge,
 sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

21.9.3 Offb 22,14-15

14 Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie Zugang haben zum Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt.

15 Draußen sind
 die Hunde und
 die Zauberer und
 die Hurer und
 die Mörder und
 die Götzendiener und
 alle, die die Lüge lieben und tun.

21.9.4 Offb 22,18-19

18 Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch:

Wenn ihnen jemand etwas hinzufügt,
 so wird Gott ihm die Plagen zufügen,
 die in diesem Buch geschrieben stehen.

19 Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buchs dieser Weissagung,
 so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt,
 von denen in diesem Buch geschrieben steht.

21.9.5 Wenn die Unreinen ausgeschlossen sind, wer ist dann unrein nach Christi Lehre

Mt 15,18-20

18 Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das macht den Menschen unrein. 19 Denn aus dem Herzen kommen

böse Gedanken,
Mord,
Ehebruch,
Unzucht,
Diebstahl,
falsches Zeugnis,
Lästerung.

20 Das sind die Dinge, die den Menschen unrein machen. Aber mit ungewaschenen Händen essen macht den Menschen nicht unrein.

Mk 7,20-23

20 Und er sprach: Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein.

21 Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus die bösen Gedanken,

Unzucht,
Diebstahl,
Mord, 22
Ehebruch,
Habgier,
Bosheit,
Arglist,
Ausschweifung,
Missgunst,
Lästerung,
Hochmut,
Unvernunft.

23 All dies Böse kommt von innen heraus und macht den Menschen unrein.

21.9.6 Ausschlusstexte bei Paulus zum Vergleich

1 Kor 6,9-11

9 Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Täuscht euch nicht! Weder

Unzüchtige noch
Götzendiener noch
Ehebrecher noch
Lustknaben noch
Knabenschänder 10 noch
Diebe noch
Habgierige noch
Trunkenbolde noch
Lästerer noch

Räuber werden das Reich Gottes ererben.

11 Und solche sind einige von euch gewesen. Aber ihr seid reingewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.

Gal 5,19-22

19 Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind:

Unzucht,
Unreinheit,
Ausschweifung, 20

Götzendienst,
 Zauberei,
 Feindschaft,
 Hader,
 Eifersucht,
 Zorn,
 Zank,
 Zwietracht,
 Spaltungen, 21
 Neid,
 Saufen,
 Fressen
 und dergleichen.

Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus:

Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.

22 Die Frucht aber des Geistes ist

Liebe,
 Freude,
 Friede,
 Geduld,
 Freundlichkeit,
 Güte,
 Treue, 23
 Sanftmut,
 Keuschheit;
 gegen all dies steht kein Gesetz.

Röm 1,21-32

28 Und

wie sie es für nichts geachtet haben,
 Gott zu erkennen,

hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn,
 sodass sie tun,

was nicht recht ist,

29 voll von aller Ungerechtigkeit,
 Schlechtigkeit,
 Habgier,
 Bosheit,

voll Neid,
 Mord,
 Hader,
 List,
 Niedertracht;

Ohrenbläser,
 30 Verleumder,
 Gottesverächter,
 Frevler,
 hochmütig,
 prahlerisch,
 erfinderisch im Bösen,
 den Eltern ungehorsam,
 31 unvernünftig,
 treulos,
 lieblos,
 unbarmherzig,

32 (Lz) welche,

obwohl sie die Rechtsentscheidung Gottes kennen,
 dass die solches Tugenden des Todes würdig sind,

es nicht nur selbst tun,
sondern auch Gefallen haben an denen,
die es tun.

Teil III

Bibelintensivtage

Kapitel 22

24 Stunden mit der Bibel - der Bibelintensivtag

22.1 Format eines Bibelintensivtages

Bibelintensivtag		
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	
19.30 - 20.20	2	
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	
Samstag		
9.00 - 9.50	4	
10.00 - 10.50	5	
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	
12.20 - 13.10	7	
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	
15.10 - 16.20	9	
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

Kapitel 23

Altes Testament

23.1 Bibelintensivtag Genesis: Der Ursprung von dem, was unser Leben prägt.

		Bibelintensivtag Genesis: Der Ursprung von dem, was unser Leben prägt.
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	1-11: Urgeschichte: Schöpfung, von Adam + Eva bis Noah und Babel
19.30 - 20.20	2	1-11: Urgeschichte: Schöpfung, von Adam + Eva bis Noah und Babel 1-11: Urgeschichte: Schöpfung, Von Adam + Eva bis Noah und Babel
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	1-11: Urgeschichte: Schöpfung, von Adam + Eva bis Noah und Babel
Samstag		
9.00 - 9.50	4	11,27-25,11 Die Toledot Tharajs: Abrahams Erwählung, Glaube und Segen.
10.00 - 10.50	5	11,27-25,11 Die Toledot Tharajs: Abrahams Erwählung, Glaube und Segen.
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	25:19-35:29 Die Toledot Isaaks: Jakobs Erwählung, sein Glaube und Kampf um den Segen
12.20 - 13.10	7	25:19-35:29 Die Toledot Isaaks: Jakobs Erwählung, sein Glaube und Kampf um den Segen
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	37:2-50:26 Die Toledot Jakobs: Josephs Leben voll Leid, Segen und Rettung, die Erwählung Judas.
15.10 - 16.20	9	37:2-50:26 Die Toledot Jakobs: Josephs Leben voll Leid, Segen und Rettung, die Erwählung Judas.
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	37:2-50:26 Die Toledot Jakobs: Josephs Leben voll Leid, Segen und Rettung, die Erwählung Judas.
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

23.2 **Exodus - 2. Mose**

23.3 **Deuteronomium - 5. Mose**

23.4 **1 + 2 Könige**

23.5 **Psalmen**

23.6 **Jesaja**

23.7 **Sacharja**

Kapitel 24

Neues Testament

24.1 Matthäus

24.2 Bibelintensivtag Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit!

Bibelintensivtag Johannes		
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	Joh 1,1-18 In Jesus wird Gott Mensch. Johannes berichtet: Wir sahen seine Herrlichkeit!
19.30 - 20.20	2	Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.
Samstag		
9.00 - 9.50	4	Joh 8,12-9,41 Jesus heilt den Blind Geborenen: Ich bin das Licht der Welt!
10.00 - 10.50	5	Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.
12.20 - 13.10	7	Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!
15.10 - 16.20	9	Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

24.3 Apostelgeschichte**24.4 Römerbrief****24.5 1 Korintherbrief****24.6 1 + 2 Petrus****24.7 Die Offenbarung Jesu Christi, ein Buch, das glücklich macht!**

		Bibelintensivtag Offenbarung: Ein glücklich machendes Buch!
Freitag		
18.00 - 18.30		Gebet für die 24 Stunden
18.30 - 19.20	1	1,9-2,7 Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Dem Engel der Gemeinde zu Ephesus schreibe: Ich habe wider dich, dass du die erste Liebe verlassen hast.
19.30 - 20.20	2	4,1-5,14 Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?
20.20 - 20.45		Abendsnack
20.45 - 21.30	3	6,1-8,1 Jesus Christus bricht die sieben Siegel und offenbart die Weltgeschichte bis zur Vollendung.
Samstag		
9.00 - 9.50	4	11,15-19 Die siebte Posaune: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden.
10.00 - 10.50	5	12,1-18 Das Weib und ihr Same triumphieren über Satan, die alte Schlange, der vom Himmel auf die Erde geworfen wird.
11.00 - 11.20		Morgensnack
11.20 - 12.10	6	13,1-10 und 17,7-14 Das Tier aus dem Meer überwindet zeitweilig die Heiligen, wird aber schließlich von Christus besiegt.
12.20 - 13.10	7	15,1-16,21 Die sieben Schalen vollenden den Zorn Gottes und beenden das gottfeindliche System auf der Erde. Das Volk Gottes feiert den zweiten Exodus.
13.10 - 14.10		Essen + Nap + Kaffee
14.10 - 15.00	8	19,1-10 Gottes Gericht über die Hure Babylon wird im Himmel mit einem vierfachen Halleluja gefeiert. Die Hochzeit des Lammes ist gekommen!
15.10 - 16.20	9	19,11-21,8 Gott räumt seine Feinde ab und wirft sie immer weiter, bis zur Endstation im Feuersee. Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
16.20 - 16.40		Kaffe + Tee
16.40 - 17.30	10	21,9-22,17 Das neue Jerusalem ist die Braut des Lammes, die von Gott aus dem Himmel herabkommt.
17.30 - 18.00		Was nehme ich mit? Dank

Kapitel 25

Dogmatik

- 25.1 **Lehre von der Offenbarung und der Heiligen Schrift**
- 25.2 **Theologie - Lehre von Gott**
- 25.3 **Christologie - Lehre von Christus**
- 25.4 **Pneumatologie - Lehre vom Heiligen Geist**
- 25.5 **Anthropologie - Lehre vom Menschen**
- 25.6 **Soteriologie - Lehre vom Heil**
- 25.7 **Ekklesiologie - Lehre von der Gemeinde**
- 25.8 **Eschatologie - Lehre von den letzten Dingen, von der Hoffnung auf die Ewigkeit**

Kapitel 26

Ethik

26.1 **Die 10 Gebote**

26.2 **Ehe und Familie**

Teil IV

Themen

Kapitel 27

Theologie

27.1 Dreieinigkeit

1. Ein Gott
2. Der Vater ist Gott. 1 Kor 8,6
3. Der Sohn ist Gott.
 - (a) Joh 1,1-3.14; 20,28; 14,8-9
 - (b) Kol 1,13-20; 2,9-10; 2,1-3
 - (c) 1 Joh 1,1-4; 5,20-21; 14,8-9
 - (d) Hebr 1,1-4; Röm 9,5; Apg 20,28
4. Der Heilige Geist ist Gott.
 - (a) als Person
 - i. Verstand Joh 14,26; 15,26
 - ii. Wille 1 Kor 12,11
 - iii. Jes 63,10; Eph 4,30
 - (b) Die Gottheit des Geistes
 - i. Ps 139,7
 - ii. 1 Kor 3,16; 2 Kor 3,17
 - iii. Joh 14,16

27.2 Ekklesiologie

27.2.1 Gemeinde - geliebt und wunderschön

1. Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten
 - (a) 2 Mose 19,4-6
 - (b) 2 Mose 20,2-6
 - (c) 2 Mose 34,16-16
 - (d) Hosea 2,21-22
 - (e) Siehe auch: Jesaja 49,14-16 Jeremia 23,5-6 und 33,15-16 Hes 16,16-63
2. Geliebt
 - (a) mit der größten Liebe Epheser 5,25-26.31-32 Joh 15,13
 - (b) mit dem Wort Epheser 5,25-26.31-32 Joh 15,14-15
 - (c) zur größten Liebe Matthäus 10,32-33.37-39; 22,37-38
3. Wunderschön
 - (a) Die Beauty-Killer: Was die Schönheit gefährdet und die Attraktivität zerstört
 - i. Unreinheit Epheser 5,26
 - ii. Flecken, Runzel, Tadel Epheser 5,27
 - iii. eheliche Untreue 2 Kor 11,2-5.13-15
 - (b) Das Ziel ist untadelige, perfekte Schönheit, Herrlichkeit, Gerechtigkeit
 - i. untadelige, perfekte Schönheit, Herrlichkeit Epheser 5,26-27
 - ii. das gerechte Tun der Heiligen Offenbarung 19,6-9; Eph 2,8-10
 - iii. Die Kinder des himmlischen Jerusalem sind die wunderschöne Kleidung der Braut Jes 49,18
 - iv. Das himmlische Jerusalem hat die Herrlichkeit Gottes Offb 21,9-11; 1 Joh 3,2

27.3 Eschatologie

27.3.1 Wenn Jesus vom Verlorengehen rettet, was bedeutet dann Verlorengehen?

Jesus rettet vor dem Verlorengehen.

1. Joh 3,16
2. Lk 19,9-10
3. Mt 1,21
4. Lk 2,10-11

Was heißt es, verloren zu gehen?

1. Der Verlorene ist Gott fremd. Mt 7,23; Ps 73,20
2. Wer als Verlorener stirbt, scheint verloren zu bleiben. 2 Pt 3,7-9; Hbr 9,27; Lk 16,22-26; Offb 20,10; 14,9-11; 19,3
3. Wer ohne Gottes Wort zu kennen verloren geht, wird weniger hart bestraft. Röm 2,12; Lk 12,47-48
4. Wer ohne ein Wunder Gottes zu sehen verloren geht, wird weniger hart bestraft. Mt 11,23-24
5. Am Ort der Verlorenheit herrschen
 - (a) Vergeltung für begangene Sünden ohne Barmherzigkeit Jes 65,6-7; Mt 6,15; Jak 2,13; Offb 20,12
 - (b) Ein unauslöschliches Feuer Hiob 31,12; Jes 30,33; 66,24; Mk 9,47-48; Mt 3,12; 13,42.50
 - (c) Schwefel Jes 30,33; Offb 19,20; 20,10
 - (d) Würmer Jes 66,24; 14,11; Mk 9,47-48
 - (e) Durst Jes 65,13; Lk 16,24
 - (f) Hunger Jes 65,13;
 - (g) Schande Jes 65,13; 66,24; Dan 12,2;
 - (h) Heulen Jes 65,14; Mt 13,42.50
 - (i) Zähneknirschen Mt 13,42.50
 - (j) Finsternis Mt 22,13; 6,22-23

Wie kann man vor dem Verlorengehen gerettet werden?

1. Wenn du von Herzen glaubst, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat (Röm 10,9-10),
2. wenn du mit dem Munde bekennt, dass Jesus der HERR sei (Röm 10,9-10),
3. das beides heißt: wenn du Jesus im Gebet als HERRN anrufst, dass er dich rette (Röm 10,11-15),
4. dann wirst du von ihm gerettet. (Röm 10,13)

<https://www.mixcloud.com/EFGHackenberg/predigt-23122018-eddy-lanz/>

Kapitel 28

Ermutigende Beispiele für Frömmigkeit

28.1 **Maria, Marthas Schwester, findet man zu den Füßen Jesu.**

28.1.1 **Im Hören auf sein Wort. Lk 10,38-42**

1. Herr, kümmert es dich nicht? (38-40)
2. Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe. (41)
3. Maria hat das gute Teil erwählt. (42)

28.1.2 **In großer Trauer. Joh 11,32-35**

1. 11,3
2. 11,32 => 11,20-21

28.1.3 **In verschwenderischer Dankbarkeit. Joh 12,1-8**

1. 12,3 vgl. Mt 26,10-13
2. Maria liebte die Gegenwart Jesu.
3. Sie war schweigsam.
4. Ihre Taten predigen bis heute.

Kapitel 29

Verschiedene Einzelthemen

29.1 **Blickrichtung**

29.1.1 **Grund genug - Gott zu loben und ihm zu vertrauen**

Siehe Predigt zu Eph 1,3-14.

29.1.2 **Auf Gott sehen - wenn das Leben schwer ist**

Siehe das Beispiel von Hanna in 1 Sam 1,1-2,11 und von Naemi in Ruth 1,1-2,3 + 4,13-17.

29.1.3 **Anbetung - eine Herzeshaltung**

Siehe Predigt zu 2 Chronik 20,1-30.

29.2 Judas Ischarioth

29.2.1 Judas war ein Teufel unter den 12 erwählten Aposteln.

Joh 6,66-71, besonders 6,70-71

Apg 1,15-20.26

Offb 21,14

29.2.2 Judas war ein Dieb.

Joh 12,1-11, besonders 4-6.

29.2.3 Judas war der von Satan gesteuerte Verräter.

Joh 13,17-32, besonders 27.

29.2.4 Judas war der Verlorene.

Joh 17,12 und 18,1-11

29.3 Warum fasten Gläubige?

Predigt am 7.2.2021 in der EfG Hackenberg-Bergneustadt.

<https://www.youtube.com/watch?v=KUE7SDf6rFQ&t=1s>

Teil V

Serien

Kapitel 30

Predigtreihen aus einem Buch

30.1 Der Prophet Jesaja im Blick auf Jesus Christus

1. Jesaja begegnet Gott, wird gerettet und zum Propheten Jesaja 6,1-13

https:

//www.efg-neckarsulm.de/index.php/files/10/Predigten/6BB131CB123F358E-22819/20201025---Eddy-Lanz---Jesaja-begegnet-Gott-wird-gerettet-und-zum-Propheten.mp3

2. Jesaja sieht den von einer Jungfrau geborenen Friedenskönig für die Welt Jesaja 7-12 Vortrag zu Jes 7-12 Teil 1 https:

//www.efg-neckarsulm.de/index.php/files/10/Predigten/6BB131CB123F358E-22822/20201025---Eddy-Lanz---Jesaja-sieht-den-von-einer-Jungfrau-geborenen-Friedenskoenig-fu.mp3

3. Jesaja sieht den von einer Jungfrau geborenen Friedenskönig für die Welt Jesaja 7-12 Vortrag zu Jes 7-12 Teil 2 https:

//www.efg-neckarsulm.de/index.php/files/10/Predigten/6BB131CB123F358E-22826/20201026---Eddy-Lanz---Jesaja-sieht-den-von-einer-Jungfrau-geborenen-Friedenskoenig-fu.mp3

4. Gottes Knecht bringt Israel und alle Völker aus der Finsternis ins Licht Jesaja 42,1-9 u. 49,1-13 Vortrag zum Gottesknecht Teil 1 https:

//www.efg-neckarsulm.de/index.php/files/10/Predigten/6BB131CB123F358E-22829/20201027---Eddy-Lanz---Gottes-Knecht-bringt-Israel-und-alle-Voelker-aus-der-Finsternis.mp3

5. Der Gottes Knecht stirbt für die Sünde der Welt und wird über alles erhöht Jesaja 50,4-11 + Jesaja 52,13-53,12 Vortrag zum Gottesknecht Teil 2 https:

//www.efg-neckarsulm.de/index.php/files/10/Predigten/6BB131CB123F358E-22835/20201028---Eddy-Lanz---Der-Gottes-Knecht-stirbt-fuer-die-Suende-der-Welt-und-wird-uebe.mp3

30.2 Mit Sacharja ins Ziel

Mt 21:5 - Sach 9:9

Mt 24:30 – Sach 12:10

Mt 26:31 – Sach 13:7

Mt 27:9-10 - Sach 11:12-13

Apg 1:12 – Sach 14:4

See also Mt 21:12-13 – Sach 14:21

30.2.1 Mt 21:5 - Sach 9:9 im Zusammenhang von Mt 21:1-17 und Sach 9:9-17

- a. Jesus ist ein gerechter König aus Davids Linie (Sach 3:8-9; 6:12-13; Jer 23:5-6)
- b. Ihm wird von Gott geholfen.
- c. Er setzt weltweit Frieden durch.
- d. Er steht irgendwie auch in Beziehung dazu, dass die Gefangenen Jerusalems, Judas und Ephraims "um des Blutes deines Bundes willen" oder "um des Blutes meines Bundes mit dir" befreit werden (siehe Mt 26:28; Ex 24:8; Jer 31:31-34).

30.2.2 Mt 24:30 – Sach 12:10 im Zusammenhang von Mt 24:23-31 – Sach 12:9-13:1

- a. Jesus kommt wieder mit den Wolken des Himmels und göttlicher Herrlichkeit um den Rest Israels zu retten. (Dan 7:13-14; Rom 11:25-29)
- b. Der HERR gießt seinen Geist aus (Sach 12:10; Hes 39:29), was zu einer großen Erweckung und der Wiedergeburt der ganzen Nation führt (Mt 23:39; Jes 66:5-16).
- c. Sie erkennen, dass der Gekreuzigte der HERR ist.
- d. Sie empfangen Vergebung und werden gereinigt. (13:1; vgl. 9:11; 3:9).

30.2.3 Mt 26:31 – Sach 13:7 im Zusammenhang von Mt 26:31-35 – Sach 13:7-9

- a. Jesus ist der gute Hirte von Sach 13:7, der Gott am nächsten ist (vgl. 11:3-17): Jer 23:1-6 (Sacharja ist besonders mit Jeremia verbunden: Sach 1:12-17; Jer 25:11-12)
- b. Dieser gute Hirte wird gewaltsam ermordet, was zur Zerstreung der Schafe der Herde Gottes führt.

30.2.4 Mt 27:9-10 - Sach 11:12-13 im Zusammenhang von Mt 27:3-10 – Sach 11:3-17

- a. Jeremia und Sacharja werden gemeinsam dargeboten, aber nur Jeremia genannt (vgl. Mk 1:1-3, wo Mal 3:1 und Jes 40:3 angeführt werden, aber nur Jesaja genannt wird)
- b. Das, was Jeremia und Sacharja in dem Zusammenhang verbindet, ist die Art, wie Gott als der Töpfer identifiziert wird und dass dies im Gerichtskontext geschieht (Sach 11:13 kann man mit Jer 18-19 verbinden: unschuldiges Blut!).
- c. Die 30 Silberstücke als Lohn oder "Preis" sind symbolisch stark aussagekräftig, insbesondere, wenn man sie mit Ex 21:32 (siehe Sach 11:13) verbindet.
- d. Die vier schlechten Hirten stehen im Kontrast zu dem guten Hirten.

30.2.5 Apg 1:12 – Sach 14:4 im Zusammenhang von Apg 1:1-12 – Sach 14:1-9

- a. Die Bedeutsamkeit des Ölberges: Sach 14:4 (2 Sam 15:30-32; Ahithophel 2 Sam 17:23 und Judas Mt 27:5)
- b. Mt 24:3; 26:30.36-46; Joh 18:1-2; Lk 21:37; 22:39; 24:50

30.3 Aus Johannes: Wir sahen seine Herrlichkeit.

1. Joh 1,1-18 In Jesus wird Gott Mensch. Johannes berichtet: Wir sahen seine Herrlichkeit!
2. Joh 3,1-21 Jesus erklärt Nikodemus: Ihr müsst von neuem geboren werden.
3. Joh 6,1-15.35-39 Jesus macht 5000 satt: Wer Jesus isst, hat ewiges Leben.
4. Joh 11,1-45 Jesus macht Lazarus lebendig: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
5. Joh 13,1-17 Jesus wäscht die Füße der Jünger: Der Größte wird gering und liebt bis zum Äußersten und Letzten.
6. Joh 19,25-30 Jesus am Kreuz: Das Licht besiegt die Finsternis.
7. Joh 20,1-18 Maria Magdalena sucht den Leichnam Jesu und findet den Auferstandenen: Ich habe den Herrn gesehen!
8. Joh 20,19-31 Jesus der Auferstandene macht seine Jünger lebendig und sendet sie, die Welt zu verändern.
9. Joh 21,1-19 Liebst Du mich? Jesus stellt Petrus wieder her.

30.4 Aus 2 Kor: Freude im Dienst für Christus - Gottes Kraft in eigener Schwachheit

1. 2 Kor 3,1-18 Das Großartige am Neuen Bund ist, für Gott in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben.
2. 2 Kor 4,1-18 Warum wir in unserem Dienst nicht aufgeben.
3. 2 Kor 5,1-10 Wir sind fern von unserer Heimat, aber auf dem Weg dort hin.
4. 2 Kor 12,1-10 Gnade für Kraftlose - Christi Kraft erreicht auf dem Weg der Schwachheit ihr Ziel.

30.5 Aus Offenbarung 4-22: "... ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll" (4,1)

1. Offb 5,1-14 (im Kontext von 4,1-8,1)
2. Offb 11,15-19 (im Kontext von 8,2-11,19)
3. Offb 12,1-12 (im Kontext von 12,1-14,20)
4. Offb 15,1-8 (im Kontext von 15,1-16,21)
5. Offb 19,1-10 (im Kontext von 17,1-19,10)
6. Offb 20,1-10 (im Kontext von 19,11-21,8)
7. Offb 21,22-22,5 (im Kontext von 21,9-22,17)

Hier sind die Links vom Bibelintensiv-Programm Offenbarung auf dem Hackenberg (24.-26.1.2021):

Nur Jesus kann das siebenfach versiegelte Buch nehmen. Offb 5,1-14

<https://www.youtube.com/watch?v=q1QR0bmaYm4&t=3s>

Gott übernimmt die Weltherrschaft und richtet die Toten. Offb 11,15-19

<https://www.youtube.com/watch?v=BXMPiGMwPX8>

Das verheißene Kind zerstört das Reich der Finsternis. Offb 12,1-12

https://www.youtube.com/watch?v=_LmuxhAhD3k

Offenbarung 4-22 im Überblick: Am besten wie verstehen?

<https://www.youtube.com/watch?v=bdvMQn0-q6g>

Durchzug durchs Schilfmeer - Version 2.0! Offb 15,1-8

<https://www.youtube.com/watch?v=TCLAjz-Jpq4>

Das große Halleluja: Babylon ist weg, Jerusalem kommt geflogen. Offb 19,1-10

<https://www.youtube.com/watch?v=DxNN4BqD6SI>

Sich ewig an Gott erfreuen in der Hauptstadt des Universums. Offb 21,22-22,5

<https://www.youtube.com/watch?v=Iq8KTopck5U>

Kapitel 31

Predigtreihen aus AT und NT

31.1 Menschen erleben Gott

1. Gen 22,1-19 Abrahams Prüfung und Bewährung
2. Ex 33,12-23 Mose bitte Gott: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! (Ex 33,18)
3. 1 Kge 19,1-21 Elia ist am Ende. Gott schenkt ihm einen Neuanfang.
4. Lk 5,1-11 Was Petrus erlebt, um Menschenfischer zu werden.
5. Lk 7,36-50 Große Liebe wird aus großer Liebe geboren.
6. Maria, Marthas Schwester, findet man zu den Füßen Jesu. (Lk 10,38-42; Joh 11,32-35; 12,1-8)

31.2 Gott kommt dem Menschen nahe

31.3 Die Wohnung Gottes unter seinem Volk Ex 25,8-9.40; 26,30; 27,8

Bundeslade	Ex 25,10-22; 37,1-9
+ Sühnedeckel	Ex 25,17
+ Zeugnis (Tafeln)	Ex 25,16
+ Manna	Ex 16,32-36
+ Stab Aarons	Num 17,16-26
= Offenbarungsort	Ex 25,22; 30,6
<hr/>	
Tisch	Ex 25,23-28; 26,35; 37,10-16
+ Trankopfergeschirr	Ex 25,29
+ Brote (6+6)	Ex 25,30; Lv 24,5-9
+ Weihrauch	Lv 24,7
<hr/>	
Leuchter	Ex 25,31-40; 26,35; 37,17-24
+ Öl	Ex 27,20-21; Lv 24,2-4
<hr/>	
Wohnung	Ex 26,1-37; 26,30; 36,8-38
+ 10 Leinwand-Planen	Ex 26,1-6
+ 11 Ziegenhaar-Planen	Ex 26,7-13
+ Widderfelldecke	Ex 26,14
+ Tachaschhautdecke	Ex 26,14
+ 48 Bretter (10 x 1,5 Ellen)	Ex 26,15-30
+ Trennungs-Leinwand	Ex 26,31-33
+ Eingangs-Leinwand	Ex 26,36-37
= Offenbarungsort	Ex 29,42-46
<hr/>	
Kupferner Altar (5x5x3 Ellen)	Ex 27,1-8; 38,1-7
Vorhof (100 x 50 Ellen)	Ex 27,9-19; 27,9+11+13; 38,9-20
Priester	Ex 28,1
+ Kleidung Aarons	Ex 28,2-39; 39,1-31
+ Priesterweihe	Ex 29,1-36; Lv 8
Altarweihe	Ex 29,37
Opfer	Ex 29,38-42; Nm 28,3-8
Goldener Altar (1x1x2 Ellen)	Ex 30,1-10; 30,6; 37,25-28
Becken (keine Größenangaben)	Ex 30,17-21; 38,8

31.4 Gottes Wohnen bei den Menschen durch die Zeiten und in Ewigkeit

Stiftshütte	Erster Tempel 1 Kg 6-8	Propphetien zum Wiederaufbau des Tempels	Gottes himmlische Wohnung	Jesus Christus	Leib Christi
Bundeslade Tisch	6,19; 8,1-8 7,48	Jer 3,16-17 Hes 41,21-22	Hes 1,4-28; 10,1-22; Offb 11,19; Ps 36,8-9	Röm 3,25; Hebr 9,4 Joh 6,31-35; Offb 2,17; 1 Kor 10,3-4	Röm 3,25; 1 Joh 2,1-2 1 Kor 10,16-22
Leuchter	7,49	Sach 4,1-14	Ps 36,10; Jes 60,19-20; Offb 21,23; 22,5; 1,4; 4,5; 5,6	Jes 42,6-7; 49,6; Joh 8,12; 17,3; Offb 5,5-6; Sach 4,1-10; Jes 11,1- 2	Mt 5,14-16; Offb 1,12-20
Wohnung	6,1-38 60x20x30; Allerheiligstes 6,20: 20x20x20	Sach 1,12-17; 2,8-9; Hag 2,3-9,18-19; Hes 43,1-7; 41,18-19,25; Mal 3,1-2,23	Ps 2,4; 139,7; 115,2-3; Prd 5,1; Jes 66,1-2; 57,15; Jer 23,23-24; 1 Kg 8,27,30,32,34,36; 8,39,43,45,49,54; Offb 11,19; 15,5-8; 21,1-4,9-10; Gal 4,26; Hebr 8,5; 10,20; Mt 27,50-51; Hebr 11,1,16; 12,22	Joh 1,14,51; 2,19-21; Mt 12,5-6; Kol 1,19; 2,9; Hebr 8,5; 9,7-14; Offb 21,3,22; 21,16: 12000 Stadien (185m) lang, breit und hoch	Mt 16,18; 1 Kor 3,9-11,16; 6,15-20; 1 Pt 2,4-8
Kupferner Altar	8,64	Hes 43,13-27	Offb 6,9; Phil 2,17; 2 Tim 4,6; Röm 12,1; 8,36; Ps 44,23	Hebr 9,7-14; 10,20; Mt 27,50-51	Offb 6,9; Phil 2,17; 2 Tim 4,6; Röm 12,1; 8,36; Ps 44,23
Vorhof	8,64	Hes 40,3-37; 44,1-3	Offb 11,1-2	Hebr 9,8; 10,20; Mt 27,50-51; Offb 21,22	Hebr 9,8; 10,19-22; Eph 2,6
Priester	1 Kg 1,39; 2,27; 8,10-11	Hes 44,20-31; Sach 3,1-10	Jes 6,6-7; Hes 10,7; Offb 8,3-5; 5,8	Ps 110,4; Hebr 7,1-28; Röm 8,34	Ex 19,6; 1 Pt 2,9-10; Offb 1,6; 5,10; 20,6
Goldener Altar	6,20-22	-	Offb 8,3-5; 5,8; Ps 141,2	Jes 50,4-6; Joh 5,20; Lk 5,16; 10,21-22; Hebr 5,7	Offb 8,3-5; 5,8; Ps 141,2
Becken	Meer + 10 Kessel 7,23-39	47,1-12; 36,24-28; 37,14	Ps 36,10; Offb 4,6; 15,2-3; 7,16-17; 22,1-2,17; Sach 14,8	Mt 3,11-17; Lk 12,49-50; Joh 4,13-14; 7,37-39; 1 Kor 10,4	Hes 36,25-28; Joh 3,5-6; Tit 3,5; Eph 5,26; Apg 22,16
-	7,15-22 Jachin + Boas; 6,13; 9,5	Sach 3+4; 6,9-15	Offb 11,3-4	Mt 5,17-20; 24,35; Joh 1,1-4; 12,47-48; Offb 19,13	1 Pt 1,22-2,2; Kol 3,16

31.5 Prinzipien von Gottes Zusammenwohnen mit den Menschen

Prinzipien	Paradies	Stiftshütte	Erster Tempel	Propheetien zum Wieder- aufbau	Jesus Christus	Gemeinde	Himmiliches Jerusa- lem
Gerechtigkeit, Wort Gottes	Gebot, Gen 2,17 3,21; 4,4	Tafeln, Torah Ex 24,7-8; 34,27-28; Dt 31,9,24-27	Tafeln, Torah 1 Kg 8,3-4	Torah, Propheeten, Neue Torah Jes 42,4; neuer Bund Jer 31,31-34	Torah, Propheeten, Evan- gelium	Torah, Propheeten, Evan- gelium	Torah, Propheeten, Evangelium
Versöhnung	Tierofer Gen 3,21; 4,4	Tierofer Lev 1- 7	Tierofer 1 Kg 8,63-64	Tierofer; Der Messias als Opfer Jes 53,10-12; Sach 3,8-9; 12,10; 13,7	Christi einmaliges Opfer Mk 10,45; Lk 22,19-20	Christi einmaliges Opfer Hebr 9,14,22-28	Christi einmaliges Opfer Offb 5,5-10
Reinheit	Gen 2,25; 3,6-11	Wasser, Kuh- Asche	Wasser, Kuh- Asche	reines Wasser, Gottes Geist Hes 36,24-29; 37,11-14; 47,1-12	Christi Blut, Gottes Geist, Taufe 1 Joh 1,9; 5,6-9; Apg 22,16; Mt 5,8	Christi Blut, Gottes Geist, Taufe 1 Joh 1,9; 5,6-9; Apg 22,16; Mt 5,8	Christi Blut, Gottes Geist Offb 7,14; 16,15; 22,1-2,14,17
Heiligkeit	Vertreibung Gen 3,22-24	Blut, Salbö	Blut, Salbö	Blut, Salbö	Blut, Wasser, Gottes Geist	Blut, Wasser, Gottes Geist	Blut, Wasser, Gottes Geist
Gottes Gegenwart	Gen 3,8; 4,16	Ex 25,22; 29,42- 43	1 Kg 9,3	Hes 48,35; Hag 2,3-9	Joh 1,14; 2,21; Kol 2,9	1 Kor 6,17-20; Eph 5,25- 32; 1,22-23	Offb 21,3,22
Leben mit Gott, Gast- freundschaft Gottes	Gen 2,16-17; 3,8	Tisch; Manna; Dt 14,22-29	Ps 84,11; Ps 42,3,5	Hes 43,1-5; 44,1-4; Sach 6,12; 8,20-23; 14,20-21	Joh 6,35; 7,37-39; 10,9- 10; Lk 12,37	1 Kor 10,16-22; Lk 12,33-34; Apg 2,44-47; 4,32-37; 6,1-7; 20,35; Judas 12; Hbr 13,2	Offb 22,14,17; 2,7,17; Mt 8,11; 26,29; Jes 24,6-8; 65,13-14
Gott erkennen	Gen 3,8	Ex 25,22,31-40; 29,42-44	1 Kg 7,49	Sach 4,1-14	Mt 11,25-27; 1 Kor 2,14- 16; Joh 8,12; Offb 4,5; 1 Joh 1,5; Joh 17,1-3	1 Kor 2,14-16; 3,1-6; 4,5- 6; Eph 1,15-23; 3,14-21	Offb 4,5; 5,6; 21,22- 23; 22,5; 1 Joh 4,16- 19
Gebet, Lob	Gen 3,8	Ex 27,1-8; 30,1- 10; Hohepriester	Auch beide Altäre + Hohepriester	Jes 56,7	Lk 5,16; 10,21; Joh 17	Hebr 13,15; Phil 4,6; 1 Thes 5,17-18; 1 Tim 2,1- 4	Offb 4-5

Eddy Lanz, 19.9.2020

Bibelintensiv-Tage Gott kommt dem Menschen nah

Gott kommt dem Menschen nah 1

https://www.youtube.com/watch?v=F3zTPAMZm60&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2

Gott kommt dem Menschen nah 2

https://www.youtube.com/watch?v=qjUnyzdyZeA&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2&index=2

Gott kommt dem Menschen nah 3

https://www.youtube.com/watch?v=u8b53nFW_zQ&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2&index=3

Gott kommt dem Menschen nah 4

https://www.youtube.com/watch?v=atKS3euwf2o&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2&index=4

Gott kommt dem Menschen nah 5

https://www.youtube.com/watch?v=cKu0-kZRAu0&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2&index=5

Gott kommt dem Menschen nah 6

https://www.youtube.com/watch?v=sA48fpAMHa4&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2&index=6

Gott kommt dem Menschen nah 7

https://www.youtube.com/watch?v=f-6GSqQwxKU&list=PL6rSMxmz10khVTd3_wnQXK0dHVWRDL9w2&index=7

Literaturverzeichnis

Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments - Nach der deutschen Übersetzung
Martin Luthers. Wien, 1972.

Gladstone, M., N. Hillyer und et al. The Illustrated Bible Dictionary Part 1. Wheaton, Illinois, 1980.